Zeitschrift: Badener Neujahrsblätter

Herausgeber: Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden

Band: 68 (1993)

Artikel: Regionalchronik

Autor: Vögtlin, Hans

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-324456

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

REGIONALCHRONIK

OKTOBER 1991

1. Ab heute Dienstag fahren alle RVBW-Busse mit schwefelarmem City-Dieselkraftstoff.
2. Im Alter von 73 Jahren stirbt der in Schinznach Dorf wohnhafte ehemalige technische Direktor der Städtischen Werke Baden (1962 bis 1983), Joseph Stalder-Zumsteg. (Vgl. Nachruf in den «Badener Neujahrsblättern» 1992).
   Theater im Kornhaus: Berndt Lafrenz präsentiert sich in einem frei nach Shakespeare gestalteten «schaurigen» Lustspiel namens «Macbeth».
3. Kornhaus: Zweiter Kulturtreff der Stadt Baden.
   Region Baden-Wettingen: Der Repla-Vorstand nimmt vom Entwurf eines regionalen Radwegnetzes, wie ihn Rico Christ für die Bedürfnisse des Arbeits-, Schul- und Pendlerverkehrs ausgearbeitet hat, zustimmend Kenntnis.
4. Spitex Baden-Ennetbaden: Der Gemeinnützige Frauenverein, der Kath. Frauenbund, die Pro Senectute und der Ref. Frauenverein werden die Basis für diesen im 3. Quartal 1992 startbereiten ausserhospitalischen Krankenpflegedienst darstellen. Kostenbudget für das erste Betriebsjahr: 1,4 Millionen Franken.
   Müllerbräu Baden: Seit 94 Jahren, solange also die Brauerei besteht, wurde das Bier trotz zunehmender Motorisierung auch immer noch mit Pferdewagen zur Kundschaft gefahren. Heute nun wird, zum allgemeinen Bedauern, das letzte Gespann aus diesem Dienst genommen. Pius Betschard macht nach 13 Jahren zum letzten Mal seine Biertour mit dem 20jährigen Württemberger Wallach Presto und dem neunjährigen Holsteiner Calimero.
6. Theater Claque: Theaterzmorge mit einer Lesung von Stefan Keller. Diese geschieht in Zusammenarbeit mit der «Wochenzeitung» und trägt den Titel «Maria Theresia Wilhelm – spurlos verschwunden».
7. Politisch motiviertes Attentat: Heute Montag früh, 1.30 Uhr, wird auf die Wohnung von Vizeammann Luzi Stamm in Dättwil ein Brandanschlag verübt.
9. Theater im Kornhaus: Die Schauspielerin Christina Stöcklin, ehemaliges Claque-Ensemblemitglied, gestaltet in der ersten einer Reihe von Vorstellungen eigene Texte und Lieder zum Thema «Alltag. Eine Groteske».
10. Budget 1992 der Stadt Baden: Der finanzielle Spielraum wird enger. Infolge des starken Anstiegs der gebundenen Ausgaben und der Personalkosten können nur die wirklich dringlichen Investitionen getätigt werden, d. h. 17,16 Millionen bei einem bud-

getierten Umsatz von 74 Millionen. Ein leichter Ausgabenüberschuss wird kaum zu vermeiden sein. Die Nettoschulden belaufen sich neu auf 53,41 Millionen.
Kath. Kirche Spreitenbach: «Ars Musica» mit A-capella-Chorgesang aus der Zeitspanne Renaissance–Moderne. Cornelia Schweingel leitet ein Ensemble von 18 Sängerinnen und Sängern aus Deutschland.

11. Spinnerei Wettingen-Kloster: Das Cabaret FitziHaenni tritt in einem «Älteres, Neueres, Bedenkliches» genannten Programm auf.
14. Theater im Kornhaus: Die Gitarristen Toni Donadio und Nic Niedermann, genannt das Tonic-Strings-Duo, sind in einem Konzert mit eigenen Kompositionen von Modern Jazz zu hören.
Stadtcasino: Redaktor Dr. Hans Fahrländer vom BT leitet einen öffentlichen Diskussionsabend über das Thema «Stadtcasino-Abstimmungsvorlage». Zu Beginn erläutert der Stadtrat und dessen spez. Arbeitsgruppe das Finanzierungsprojekt von über 5,5 Millionen Franken.
15. Villa Burghalde: Der Zweig Baden der Anthroposophischen Gesellschaft veranstaltet einen Vortrag über das Thema «Anthroposophie und Christentum».
16. Turgi: Das Kinder- und Jugendtheater Turgi reist mit seinem selbsterarbeiteten Stück «Ein Tag aus unserem Leben» (Leitung: Doris Janser) zum Kindertheaterfestival nach Wilna.
17. Kurtheater: Tagung über Umwelt und Klima.
18. Im Keller am Cordulaplatz: Jazzkonzert mit dem Trio «Good Time Jazz». Es spielen Ernst Weber (cl, sax), Simon Holliday (p) und George Schwarz (g). Die Plätze sind ausverkauft.
19. Über das Wochenende finden die Erneuerungswahlen für den National- und Ständerat sowie die Abstimmung über die Stadtcasino-Vorlage statt.
Ref. Kirchgemeindehaus Wettingen: Erste Vorstellung der «Senioren-Bühne» der Region Baden. 16 Personen mit einem Durchschnittsalter von 73 Jahren haben sich als Laienensemble unter der Regie von Nelly Bünzly in das neue Stück «Früschi Luft» eingearbeitet.
Kurtheater: Eröffnungspremiere nach der ersten Umbauphase mit dem Stadttheater St. Gallen. Das Ensemble spielt das Bühnenwerk «Demant» von Herbert Meier. Regie: Armin Halter.
21. Wahl- und Abstimmungswochenende: Die Stimmbeteiligung liegt in Baden, trotz erstmaliger Beteiligung der Achtzehnjährigen, bei 50,6 Prozent. Mit 3022 Nein gegen 1468 Ja wird die von Stadt- und ER lancierte Vorlage zur Sanierung des von Finanzsorgen geplagten Stadtcasinos abgelehnt. Dr. Hans Zbinden (SP) verliert sein Nationalratsmandat und kommt als Ständeratskandidat nicht über einen «achtbaren» Stimmenanteil hinaus. Dr. Anton Keller (CVP) wird als Nationalrat bestätigt und Stadtrat Luzi Stamm (FDP) auf Anhieb neu in die grosse Parlamentskammer gewählt.
22. Kurtheater: Mitgliederversammlung der Theatergemeinde Baden. Nach Besichtigung der ersten Sanierungsarbeiten wird der Spielplan 1991/92 vorgestellt. Das Bläserensemble «banda classica» spielt Werke, die zum Spielplan in einem Bezug stehen: von Mozart, Jean Francax, Scott Joplin, Franz Tischhauser.
23. Stadtcasino: Die Informationsplattform Entsorgung Schweiz (Ipes) tagt mit 120 Sachverständigen über das Entsorgungsproblem mit der Kehrichtverbrennungsschlacke.
Teatro Palino: Die erste von zwölf Probevorstellungen von Clown Pello mit dem Programm «Clown-Erwachen».
28. Cordulafeier: Wiederum werden verdiente Mitbürger von der Spanischbrödlizunft mit

Spruch, Brot und Wein geehrt und von der neuen Cordula Maria Christina Fernández mit einem Küsschen bedacht.

24. Kantonsschule Wettingen: Erster Abend einer Vortragsreihe der VHS zum Thema «Mozarts letztes Jahr».
Kurtheater: Das Nederlands Eurythmie-Ensemble Den Haag tanzt, nach Musik von Alban Berg und Anton Bruckner, die apokryphe Legende «Das Geheimnis der Perle».

25. Kapelle Römerstrasse: Feierabendkonzert.
Kurtheater: «HD-Soldat Läppli» – Roland Rasser in der Glanzrolle seines Vaters Alfred Rasser. Ihn begleitet das grosse Ensemble des Theaters «Fauteuil Basel».
Musiksaal Margeläcker: Die Wettinger Musikfreunde veranstalten ein Konzert mit Werken von Schumann, Britten und Klughardt. Es spielen Louise Pellerin (Oboe), Christoph Schiller (Viola) und Katharina Weber (Klavier).

26. Kurtheater: Die erste von zwei Vorstellungen der einheimischen Tanzgruppe «Flamencos en route». Zu Musik von Antonio Robledo tanzen die Künstler unter Teresa Martins Choreographie «La Celestina et laberinto de los errores».
Im Gut, Turgi: Die Freie Bühne Turgi und Umgebung spielt Jean Giraudoux' letztes Werk «Die Irre von Chaillot». Regie: Johannes Vogel.
Kapelle Mariawil: Das Badener Vokalensemble mit Jörg Andreas Bötticher an der Orgel gestaltet in wunderschönem Rokokorahmen Orlando di Lassos «Missa pro defunctis» (Requiem), einen Chor a cappella im Wechsel mit Orgelversen.

27. Ref. Kirche Wettingen: Das Herrenberger Bläsertrio ist in Kompositionen verschiedener Instrumentalkombinationen mit Werken von Bach, Bartók, Milhaud, Beethoven und Locher zu hören.
Ref. Kirche Baden: Gotthilf Hunziker gestaltet zur CH91 Texte aus G. Kellers «Grünem Heinrich» und rezitiert Gedichte. Gustav Lehmann umrahmt die Lesung auf der Orgel mit Kompositionen von Max Reger.
St. Agatha Fislisbach: Konzert zum Sonntag von Allerheiligen, vorwiegend mit Musik aus der Barockzeit.
Sebastianskapelle: Andrea de Moliner und Raphael Becker (Piano) begleiten die ebenso jungen Geigerinnen Luzia und Bettina Kappeler im Vortrag von Werken Beethovens, Paganinis, Schumanns und Schostakowitschs.

29. St. Sebastian Wettingen: 14. Mozartkonzert der Schola Cantorum Wettingensis unter der Leitung von Alois Koch. Es spielt das Orchester des Collegium Musicum Luzern. Zur Aufführung gelangen die Piccolominimesse KV258 und das Te Deum KV 141 mit renommierten Solisten. Patronat: SBG.

30. Kurtheater: Die erste von zwei Vorstellungen der Opera Ebong New York mit «Freedom», einer Kombination von Spirituals and Dances.
Theater im Kornhaus: Nach Musik von Roland van Straaten gestalten Tina Mantel (auch Choreographie) und Liz Lehmann-Carlson die Tanzgedichte «Emeritas Lied» und «Stealing pieces of paradise». Erika Hänni bestreitet den gesanglichen Teil.

31. Clubhaus BBC: Die japanische Pianistin Naoko Utsugi von der Musikhochschule Karlsruhe ist mit Klavierwerken von Bach, Beethoven und Schubert zu hören.

Ausstellungen:
Historisches Aargauer Geld in Münzen und Noten, Neue Aargauer Bank.
Faszination Buch, Kantonsschule Baden.
Edith Oppenheim-Jonas, Aquarelle; Hans Münger, Kleine Bronzen, Wöschhüsli Kirchdorf.

Juan Aebi, Bilder, Trinkhalle.
Roland Guignard, Malerei und Plastik, Suishu Tomoko Klopfenstein, japan. Schriftkunst, Gluri-Suter-Huus.
Alt Niederrohrdorf, Fotoausstellung, Dorfschulhaus.

Die erste Monatshälfte war deutlich wärmer als die zweite; am 4. und 5. Oktober stieg das Thermometer auf 21 Grad an, während die Temperatur in der Nacht auf den 23. auf minus 3,2 sank. Im Schnitt lag aber der Oktober mit 9,0 Grad Celsius wärmemässig im langjährigen Mittel. Der Regen liess einmal mehr auf sich warten; nur gerade 40,6 Millimeter Niederschlag, d. h. die Hälfte des gewohnten, liess das Jahresmanko an Niederschlägen weiter auf 200 Millimeter ansteigen. An zwölf Tagen herrschte Nebel vor, mit ein Grund für die 65 Prozent starke Bedeckung des Himmels. Die Verfärbung der Wälder trat spät ein und wird ihren Höhepunkt Anfang November erreichen.

NOVEMBER 1991

1. Wettingen: Alt Pfarrer Konrad Künzler ist tot. Im 96. Lebensjahr stirbt in Trogen, wo er seinen Lebensabend verbrachte, der ehemalige langjährige Seelsorger der reformierten Kirchgemeinde Wettingen/Neuenhof.
   Kurtheater: Das Euro-Studio Landgraf bringt eine Inszenierung von Robert Bolts und Karl Heinz Martells Schauspiel «Thomas More – Ein Mann für alle Jahreszeiten». Regie: Alex Freihart.
2. Kurtheater: Das Bühnenstück «Unter dem Milchwald» von Dylan Thomas steht unter der Regie von Michael Bogdanov; es agieren Mitglieder des Deutschen Schauspielhauses Hamburg.
   Turnhalle Tannegg: Eine Benefiziparty der Disco Xenon erbringt, bei 650 jugendlichen Besuchern, 6000 Franken zugunsten von Hungernden in Afrika und für ein Wasserprojekt im Sudan.
3. Claque-Theater-Matinee: Die Buchhandlung Librium bestreitet diese dem Werk «Frauen im Laufgitter» von Iris von Roten gewidmete Veranstaltung.
   Sebastianskapelle: Manfred Harras (Blockflöte) und Brigitte Müller-Reuter (Cembalo) spielen Werke aus der Barockzeit.
   Aula Untersiggenthal: Marlis Metzler und Marlis Moser (Violinen), Lola Pfister (Viola), Konrad Jenny (Violoncello) und Laurenz Custer (Klavier) spielen von Mozart das Klavierquartett in Es-Dur und von Dvořák das Klavierquintett in A-Dur.
   Pfarrkirche Neuenhof: Das Ensemble «Cornetti con crema» spielt in verschiedener Besetzung Bläser- und Orgelmusik des 16./17. Jahrhunderts aus Deutschland und Italien.
4. Kantonsschule: Der erste von zwei Montagnachmittagsvorträgen der VHS Wettingen zum Thema «Die Manessische Liederhandschrift». Die Referentin dieser Anschlussveranstaltung zur Ausstellung im Landesmuseum Zürich ist Gudrun Wider-Lange, die Mediothekarin der KS Baden.
5. Turgi, Singsaal Bez.: Rosmarie Buri liest aus ihrem Erfolgswerk «Dumm und dick» über den langen Entwicklungsweg einer Verschupften zu sich selbst.
   Die vor zwei Jahren zum 50-Jahr-Gedächtnis der schweiz. Generalmobilmachung erschienene Biographie des Generals Henri Guisan vom Badener Historiker Dr. Willi Gautschi ist in Morges anlässlich einer Guisan-Ausstellung in französischer Übersetzung (Corinne Giroud) präsentiert worden.

6. Martini-Jahrmarkt in der Innenstadt.
Theater im Kornhaus: Die erste von drei Vorstellungen von Franz Kafkas «Ein Bericht für eine Akademie» mit Hanspeter Homer (Schauspiel) und Lauren Newton (Musik).
Kurtheater: Gastspiel des Zürich-Tanz-Theaters, das mit in Stil und Stimmung unterschiedlichen Ballettszenen einen Einblick in zeitgenössisches Tanzschaffen bietet.
8. Kurtheater: Eine Aufführung des Spettacolo mobile Luzern mit Heinrich Sutermeisters Bilderbuch für Musik «Der rote Stiefel». Die musikalische Leitung hat Constantin Keiser, für Regie und Bühnenbild zeichnet Michael Zeier.
Nussbaumen, OSZ: Der österreichische Kleinkunstpreisträger von 1990, Peter Honegger alias Crouton, – Schauspieler, Autor und Regisseur in einem –, tritt in seinem kabarettistischen Solostück «Herzbeben» auf.
9. Kurtheater: Das Euro-Studio Landgraf gastiert mit Jean-Paul Sartres Bühnenwerk «Die schmutzigen Hände». Den Politiker Höderer spielt der deutsche Schauspieler Siegfried Rauch. Regie führt Peter Lotschak.
Gluri-Suter-Huus: Premiere der Marionettenbühne Wettingen. Yvette Pabst leitet drei musikalische Marionetten-Pantomimen mit dem Titel «Galipette».
10. Theater im Kornhaus: Antonia Limacher liest aus Klaus Merz' neuem Buch «Nachricht vom aufrechten Gang» – Gedichte und Prosa. Uli Scherer begleitet die Lesung am Klavier.
11. Scherer zur Aue: Das 1925 von Bernhard Scherer an der Wettingerstrasse gegründete renommierte Samen- und Gartenbaugerätegeschäft soll im 1. Quartal 1922 geschlossen werden. Als Hauptgrund für die nach 66 Jahren erfolgende Geschäftsaufgabe nennt Bruno Scherer die durch den Kanton rigoros beschränkten Zufahrts-und Parkierungsmöglichkeiten.
Foyer Pfaffechappe: Am 30. September 1791 wurde Mozarts «Zauberflöte» uraufgeführt. Im gleichen Jahr starb ihr Schöpfer am 5. Dezember. Zum Gedächtnis dieser beiden Ereignisse zeigt die kulturelle Aktion des Migros-Genossenschaftsbundes eine Ausstellung zum Thema «Zauberflöte», die im Kurtheater am 8. Dezember aufgeführt wird.
12. Die Badhalde bleibt frei: Das Brugger Immobilienunternehmen Gross hat sich von dem auf 22,5 Millionen Franken veranschlagten Hotelneubau an der Badhalde (neben dem Freihof) zurückgezogen. Begründet wird der Entscheid mit den gegenwärtig hohen Bauzinsen, der mangelnden Investitionsfreudigkeit im Raume Baden und mit den Vorfällen um das Stadtcasino.
13. Theater im Kornhaus: Schweiz. Erstaufführung des Politthrillers «Eisen im Feuer» des Amerikaners William Matrosimone. Es spielt das Ensemble «fuSYon» (smomostheater AG + yoyo produktion Zürich).
Kurtheater: Die Oper «Carmen» von Georges Bizet, zum ersten Mal als Rock-Musical inszeniert, in einer Aufführung der Broadway Musical Company New York mit Starsolisten aus London und New York, mit Ballett, Chor und Live-Orchester.
14. Kurtheater: Das Kammertheater der Städt. Bühnen Freiburg i.Br. bringt eine szenische Aufführung von Platons «Apologie des Sokrates». Edgar Wiesemann, der die Rolle des Sokrates interpretiert, hat zusammen mit dem Regisseur Ulrich Brecht den antiken Text für die Sprechbühne bearbeitet.
Kultursekretariat Baden: Der Stadtrat hat Ursula Walser-Biffiger, Bezirksschullehrerin, auf den 1. März 1992 als Kultursekretärin gewählt. Peter Montalta, bisher interimistisch tätig, wird auf das gleiche Datum als Museumstechniker ans Landvogteischloss-Museum wechseln.

15. Stadtcasino: André Jacot dirigiert ein Konzert der Orchestergesellschaft Baden. Zu Beginn erklingt Frank Martins «Pavane couleur du temps» in der Version für Streicher. Jens-Uwe Weisz ist der Solist im Konzert für Horn und Orchester Nr. 3 in Es-Dur KV 447 von Mozart. Den Schluss bildet vom gleichen Komponisten die «Linzer Sinfonie».
Clubhaus BBC: Das aus Freiburg i.Br. stammende Pellegrini-Streichtrio und die Pianistin Yasuko Tomoda spielen Kammermusikwerke von Bach und Mozart.
16. Kurtheater: Die Münchner Tournee bringt das Kriminalstück «Gaslicht» von Patrick Hamilton, das seinerzeit in der Verfilmung mit Ingrid Bergmann und Charles Boyer Furore machte. Es spielen unter der Regie von August Everding Diana Körner, Frank Hoffmann und Werner Kreindl.
17. Kuba BBC-Strasse 1: Stefan Rinderknecht, Cello, und Elisabeth Sintzel, Cembalo, spielen barocke und zeitgenössische Kompositionen zum «Kuba-Zmorge».
Pfarreiheim Rütihof: Der Benediktiner-Lyriker Bruno Stephan Scherer liest zum Thema «Spätherbst und Adventsbeginn» aus seiner geistlichen und weltlichen Dichtung.
18. Kino Orient: Ein Kulturfilm zur CH91, «Visage Suisse» betitelt, bringt elf Kurzfilm-Porträts über Schweizer und Ausländer als Mosaikbild der vielfältigen Schweiz.
19. Gemeindebibliothek Wettingen: Karin Rütimann liest aus ihren Werken vor, u.a. aus «Schwalbensommer».
Kurtheater: «Le tour du monde en 80 jours» von Jules Verne als comédie musicale von Jean Lecoq und Louis Dunoyer de Segonzac. Es spielt die Compagnie Fracasse.
Kantonsschule: In der übervollen Aula stellt Ernst Sieber, u.a. auch Obdachlosen-Seelsorger von Zürich, sein eindrückliches Buch «Platzspitz – Spitze des Eisbergs» (d.i. die Zürcher Drogenszene) einem sehr betroffenen Publikum vor.
20. Aula Kantonsschule Wettingen: Das Kammerorchester 65 spielt von Leoš Janáček das «Idyll für Streicher» und von Hugo Wolf die «Italienische Serenade». Als Sprecherin der Begleittexte tschechischer Autoren wirkt Silvia Sempert. Es dirigiert André Jacot.
ABB-Gemeinschaftshaus: Im Martinsberg-Saal wird über den Planungsstand «Chance Baden Nord 2005» orientiert.
22. Musiksaal Margeläcker: Das Klaviertrio Jess, d. s. die drei Geschwister Kropfitsch aus Wien, spielt Werke von Haydn, Tschaikowsky und Mendelssohn (Wettinger Musikfreunde).
Aula Höchi Dättwil: In einer Interpretation des Brünner Streichquartetts erklingen Kompositionen von Mozart, Janáček und Dvořák. Das tschechische Kammerensemble entstammt der Staatlichen Philharmonie Brünn.
Nussbaumen: Heute Freitag stirbt im Alter von 65 Jahren Frau Marianne Ott-Dubs. (Vgl. Nachruf auf Seite 104).
23. Kurtheater: Die zweite Vorstellung des Bieler Musiktheaters mit «Viva la Mamma», einer Opernburleske von Gaetano Donizetti, in italienischer Sprache mit deutscher Rezitation. Musikal. Leitung: Daniel Kleiner. Inszenierung: Michael Herzberg.
Sebastianskapelle: Lieder und Kammermusik mit französischen Kompositionen des 20. Jh. Brigitte Bieder, Sopran; Werner Meienberg, Klarinette; Ingrid Karlen, Klavier, bestreiten das Programm: Debussy/Ducasse, Jolivet, Poulenc, Satie.
Untersiggenthal: Im 74. Altersjahr stirbt der ehemalige langjährige Dirigent der Knabenmusik Baden, Paul Rothenfluh-Meier.
24. Ref. Kirchgemeindehaus: Der Lions Club Baden organisiert ein Mozart-Gedenkkonzert mit Liedern, Arien, Sonaten und drei Sätzen aus dem Streichquartett in D-Dur. Es singt die Sopranistin Agnes Töndury.

27. Aula Unterboden Nussbaumen: Zum 200. Todestag von W. A. Mozart gibt das Symphonische Orchester Hodonin (CSFR) ein Gedenkkonzert unter der Leitung von Jan Nosek. Neben der Prager Symphonie erklingt das Fagottkonzert in B-Dur (Solist: Stephan Baumgartner) und das Klavierkonzert in F-Dur (Maria Grazi Sorrendino).
Singsaal Margeläcker. Zur CH91 und in Erinnerung an die Erstaufführung des Schweizerpsalms nach der Melodie des Wettinger Paters Alberich Zwyssig referiert Dr. Christian Raschle aus Zug über Zwyssigs «Schöpferisches Leben in bewegter Zeit». Musikdirektor Egon Schwarb wüdigt des Paters musikalische Leistung. Das Frauenterzett, das Männerquartett und das Streichquartett Zug interpretieren Kompositionen des Musikers Zwyssig.
28. Kurtheater: Die Gruppe «Il Soggetto» mit Margrit Winter und Erwin Kohlund («Romeo und Julia auf dem Dorfe») spielt von Leopold Ahlsen «Philemon und Baukis». Regie führt die Tochter Franziska Kohlund.
29. ABB-Halle 36: Die Rock-Band Züri West begeistert 1000 Jugendliche mit einem fulminanten Rockkonzert.
Stadtcasino: Im 2. Abonnementskonzert des KF Baden leitet Urs Stäuble ein Kammerorchester ad hoc mit Mozarts Klavierquintett in Es-Dur. Solist ist der Badener Pianist Karl Andreas Kolly. Die Liederfolge «Elegie» nach Gedichten von Lenau und Eichendorff von Othmar Schöck singt der Bassist Kurt Widmer.
30. Mehrzweckhalle Rütihof: Jahreskonzert der Stadtmusik Baden unter der Leitung von Jörg Dennler.
Theater im Kornhaus: Ein clownesker Abend mit «Musik, Malerei und Papier» von und mit Horta von Hoye.

Ausstellungen (Galerien):
«Raum – Zeit – Stille», Kleinformate von 10 Kunstschaffenden, Trudelhaus.
Paul Hänni, Werke aus zwei Jahrzehnten, Amtshimmel.
Ruth Maria Obrist, Collagen u.a., Trudelhaus.
Sylvia Weibel, Aquarelle, Geriberz-Haus Wettingen.
Severin Fischer (Spachtelbilder, Aquarelle), Hans Münger (Plastiken), NAB.
Josef Welti, Holzschnitte, Amtshimmel.
Cäcilia Wameling, Aquarelle zum Buch «Liebe Mutter», Wameling-Richon.
Juan Aebi, Öl- und Acrylbilder, Trinkhalle.
Margrit Matter, Seidenbilder, Informatik-Schule Wettingen.
Anne-Luise Schwarzberg, Gemälde «Neuenhofer Gärten», Dorfspycher Neuenhof.
Marianne (Töpferei) und Chantal Marbot (Vergolderei), Atelier Neuenhof.

Ein überdurchschnittlich sonnenarmer November mit 82 Prozent Himmelsbedeckung und zehn Nebeltagen liegt hinter uns. Bei acht Föhntagen, am 3.11. mit 17,7 Grad Wärme, war der düstere Monat aber nicht besonders kühl. Am tiefsten stand das Thermometer in der Nacht vom 10. auf den 11.: 2,1 Grad. Von den 116,1 Millimeter Niederschlägen fielen 3 Zentimeter als Schnee; trotz diesem überdurchschnittlichen Wasserzuschuss beträgt das Jahres-Regenmanko noch immer 155 Millimeter.

DEZEMBER 1991

1. St. Sebastian Wettingen: Jubiläumskonzert zu Ehren von Pater Alberich Zwyssig, dessen «Schweizerpsalm» vor 150 Jahren in der Sankt-Karls-Kirche Zug uraufgeführt worden ist. So erklingt u.a. auch die Messe «Diligam te, Domine», der die Melodie des Schweizerpsalms entstammt. Die Ausführenden sind Chöre und Instrumentalisten der Stadt Zug. Gesamtleitung: Paul Rohner.
   Kurtheater: Eine Vorstellung des Zürcher Bernhard-Theaters mit Jean Paul Sartres Schauspiel «Die respektvolle Dirne». Unter der Regie von Franz Matter spielt u.a. Mirjam Dreyfuss.
   Ref. Kirche Turgi: Konzert zum 1. Adventssonntag mit Werken von Claude Gervaise, Bach, G. B. Bononcini, J. B. Buterne und Händel. Es spielen Markus Würsch (Trompete, Jagdhorn) und Peter Solomon (Orgel).
2. Bahnhofplatz: Kundgebung und Mahnwache zum Dauerthema «Gewalttaten an Frauen» des Vereins zum Schutz misshandelter Frauen Aargau.
3. Clubhaus BBC, Gartensaal: Heute Dienstagnachmittag liest die Schriftstellerin Maja Beutler aus ihrem Werk vor.
   Kurtheater: Das barocke Trauerspiel «Cardenio und Celinde» von Andreas Gryphius in einer neuen Fassung mit Karl Heinz Martell als Gryphius. Es spielt das polnische Pantomimentheater Tomaszewski (Eurostudio Landgraf).
   Schulhaus Pfaffechappe: Orientierung über einen Industrielehrpfad vom Kraftwerk Aue bis zum Kraftwerk Kappelerhof und über die Dauerausstellung «Industriestadt und Agglomeration» im Erweiterungsbau des Landvogteischloss-Museums; die Darstellung interessanter Objekte vor Ort im Massstab 1:1 soll die Ausstellung ergänzen. Damit wird ein weiterer langgehegter Wunsch von Lokalhistoriker Dr. Uli Münzel in Erfüllung gehen.
   Gemeindebibliothek Spreitenbach: Die VHS veranstaltet einen «Orientalischen Erzählabend» mit dem ehemaligen Beduinen und studierten Ethnologen Salim Alafenisch.
4. Theater im Kornhaus: Das Cabaret «FitziHaenni», das sind der ehemalige Badener Kantischüler Roland Fitzlaff und sein Kantilehrer Ueli Haenni, eröffnet eine Reihe von Vorstellungen mit dem neuen Programm «un-BESCHRAENKT». Musikalische Begleitung: Sascha Hümbeli.
5. Tagsatzungssaal: Stadtammann Josef Bürge und Dr. Pius Achermann vom Baden-Verlag (Buchdruckerei AG) geben anlässlich einer Vernissage die Veröffentlichung zweier Badensia bekannt: Dr. Uli Münzels Bändchen «Daten zur Badener Geschichte» und Paul Fischers (alt Gemeindeammann von Neuenhof) reich bebilderter, vom Bühnenbildner Toni Businger graphisch gestalteter Band «Spanischbrötlibahn».
   Theater am Limmatufer: Die Claque feiert Premiere mit der schweizerischen Erstaufführung von Philipp Engelmanns Bühnenwerk «Oktoberföhn». Die Rolle des Leo spielt Christof Oswald. Weitere Akteure: Elisabeth Berger, Luc Spori. Regie: Dominik Dähler.
   ER-Sitzung Wettingen: Anlässlich seines 30-Jahr-Dienstjubiläums wird Gemeindeammann Dr. Lothar Hess das Ehrenbürgerrecht der Gemeinde Wettingen verliehen.
6. Birmenstorf: Mit einem Kostenaufwand von gegen 1,2 Millionen Franken ist die katholische Pfarrkirche in ihrem Äusseren vorbildlich renoviert worden.
7. Stadtcasino: An einer Matinee des «Badener Erwachsenenbildungs-Zentrums 7» werden Thesen aus Adolf Muschgs Buch «Die Schweiz am Ende – am Ende die Schweiz» diskutiert.

8. Parkkapelle: Ines Schmid aus Zürich spielt zum 2. Adventssonntag Orgelwerke von Bach, Paul Müller, C. F. Kaufmann u.a. Zwischen den musikalischen Darbietungen werden Texte gelesen (Christkatholische Kirchgemeinde).
   Ref. Kirche Untersiggenthal: Das Siggenthaler Jugendorchester, an die 50 Jungmusiker, spielt von Joseph Studer das «Scherzo für Orchester», von Joseph Eybler das Konzert für Klarinette und Orchester in B-Dur und von Joseph Haydn die Sinfonie Nr. 34 G-Dur «Paukenschlag».
   Stadtpfarrkirche: Rodney Lowe leitet ein geistliches Konzert der Musikgesellschaft Badenia.
9. Abstimmungswochenende: Mit einer Stimmbeteiligung von 10,21 (Baden) bis 38,12 (Neuenhof) Prozent werden über das Wochenende die Gemeindebudgets 1992 von Baden und Wettingen (12,6 Prozent) angenommen, von Obersiggenthal (20,48 Prozent) und Neuenhof knapp abgelehnt; hier wurde auch ein Kredit von 1,3 Millionen für einen Jugendtreff und einen Kindergartenhort verworfen.
10. Schulhaus Pfaffechappe: In einem Diavortrag äussert sich die Psychophysiognomin Silvia Meier-Treier zum Thema «Michelangelo – der Künstler und sein Werk aus psychophysognomischer Sicht».
    ER Baden: In seiner Jahresschluss-Sitzung von heute Dienstag wählt der Einwohnerrat Kantonsschullehrer Dr. Hans Hauri (SP) zum Präsidenten und die Schulpflegerin Frau Ursula Huber (SVP) zur Vizepräsidentin. Sodann beschliesst der ER einen jährlichen Betriebsbeitrag von 350 000 Franken für den Stadtcasino-Saal.
12. 5-Tage-Schulwoche: Die von einer Interessengruppe lancierte Idee findet in Baden wenig Gegenliebe. Eine von der Schulpflege bei 1300 Schülern sowie deren Eltern und Lehrern durchgeführte Umfrage hat im Schnitt 55 Prozent ablehnende Stimmen ergeben. Ganz deutlich negativ ist die Meinung der Bezirksschulstufe: 69,5 Prozent der Schüler, 70 Prozent der Eltern und 76 Prozent der Lehrer sind gegen die 5-Tage-Schulwoche. Ob trotzdem ein Versuch gemacht werden soll, liegt in der Entscheidungsbefugnis von Stadtrat und Einwohnerrat.
    Badener Kalender 1992: Der bei einer Vernissage im «Verenahof» vorgestellte Kalender zeigt einen wohlgelungenen Reigen von Badener Ansichten der Gegenwart. Die Farbfotos können auch als grossformatige Postkarten verwendet werden. Graphische Gestaltung: Monica Drigo; Sponsoring: SKA Baden.
13. Obersiggenthal/Würenlingen: Auf der nur gerade 250 Meter langen Grenze zwischen den beiden Gemeinden, im sog. «Cholgen» nördöstl. des Steinenbühls, haben Obersiggenthaler ortsbürgerliche Steinsetzer einen weiteren, zwei Tonnen schweren Kalkstein als March gesetzt und mit Wappen verziert. Heute, am Tage der heiligen Luzia, weihen sie ihn mit der Benennung nach dieser Namenspatronin ein.
    Kurtheater: Markus Zohner und Ursina Gregori treten in der Pantomime «Palpitation» auf unter der Regie von Alessandro Marchetti (Partner & Partnertheater).
14. Zähnteschüür Oberrohrdorf: Der Flötist Bruno Meier und das Stamitz-Quartett aus Prag spielen Werke von Mozart, Beethoven und Krommer.
    Wohn- und Kunstmuseum Langmatt: Im Gegensatz zum Eröffnungsjahr, in welchem 25 345 Kunstfreunde das Museum besucht haben, wurden 1991 ein Drittel weniger, nämlich 17 507, gezählt. Ein Rückgang nach den Rekordzahlen der ersten Saison war zu erwarten und ist auch für andere neue Museen eine Erfahrungstatsache. Die Sonderausstellungen «Drei Generationen Brown», Lyonel Feininger «Lokomotiven und Eisenbahnlandschaften» sowie historische Postkarten stiessen auf erfreuliches Interesse. Bedauerlich ist hingegen, dass eigentlich nur wenige Einheimische den Weg zur

Langmatt finden und offenbar mancher Badener gar nicht weiss, dass etwas so Sehenswertes in unserer Stadt existiert.

15. Stadtkirchenkonzert: Musik zu Advent und Weihnachten. Ausführende: Kirchenchor Cäcilia, ein Instrumentalensemble, Organist Karl Kolly. Leitung: Hans Zumstein.
Kath. Kirche Würenlos: Wiederum bringen die Wettinger Sternsinger Silja Walters Weihnachtsspiel zur Aufführung.
Landvogteischloss: Die einheimischen Geigerinnen Luzia und Bettina Kappeler spielen zweimal in einem kleinen Weihnachtskonzert die «Kanonischen Sonaten» von Telemann, ein Violin-Duo von Haydn und Ausschnitte aus Mozarts «Zauberflöte».
Kurtheater: Das Rockmusical «Linie 1» von Volker Ludwig mit Musik von Birger Heymann & No Ticket ist eine Co-Produktion der Kampnagelfabrik Hamburg und der Konzertdirektion Landgraf.
16. Kino Orient: Der Kulturfilm «Schmetterlings-Schatten» schildert als eindrückliches Dokument die Lebenssituation einer Mutter mit ihrem an Leukämie tödlich erkrankten Kind, das nur noch zwei Monate lang zu leben hat.
18. Sebastianskapelle: Panflötenkonzert von Urban Frey, an der Orgel begleitet Jürg Rutishauser.
19. «Alt Hasenberg»: Das seinerzeit viele Jahre lang von Lehrer Albert Räber betreute Badener Ferienheim Hasenberg (Vorgängerinstitution von Litzirüti), das seit einiger Zeit unter dem Namen «Haus Morgenstern» als heilpädagogisches Institut fungiert, soll nach 10jähriger Planungszeit für 15,3 Millionen Franken erweitert werden.
20. Stadtcasino: Sein Weiterbestand ist gesichert. Die Banken bewilligen eine Zinsstundung, so dass der Konkurs in letzter Minute abgewendet werden konnte. Bis Ende September 1992 soll eine neue, tragfähige Kapitalstruktur geschaffen werden.
Niederrohrdorf: Dem langjährigen erfolgreichen Lehrer und Mitbegründer des Kulturkreises Rohrdorferberg, Josef Villiger, der sich auch als Mundartforscher und -dichter einen Namen gemacht hat und seit 1979 das Prädikat eines Ehrenbürgers trägt, wird eine weitere Ehrung zuteil: Die Fusswegverbindung von der Kantonsstrasse zum Hiltiweg trägt seit heute Freitag seinen Namen.
21. Stadtpfarrkriche: Über dieses Wochenende führen Schüler aus verschiedenen Klassen zweimal das vor 30 Jahren von Paul Burkhard geschaffene Krippenspiel auf. Die Kollekte ist für eine Tagesschule in Arapa im peruanischen Hochland bestimmt.
22. Wettingen: Am heutigen Sonntag, dem 4. Advent, treten die Sternsinger mit Silja Walters, der Benediktinerin des Klosters Fahr, «Wettinger Sternsingerspiel» auf, und zwar an drei verschiedenen Kirchenorten des Dorfes.
25. Seitenblick auf Osteuropa: Michail Gorbatschow, dem die Welt die (von ihm unbeabsichtigte) Zerschlagung des Sowjetimperiums und die Aufhebung des Warschauer Pakts und damit die Beseitigung des Eisernen Vorhangs in Europa verdankt (er wurde dafür mit dem Friedensnobelpreis 1990 ausgezeichnet), tritt als letzter Präsident der UdSSR zurück, die de iure und de facto aufgehört hat zu existieren.
Die Ruine «Stein» als Lichterschloss: Wiederum, und zwar zum 13. Mal, hat die Badener Harlekin-Clique am Weihnachtsabend mit 2500 Rechaudkerzen die Schlossruine Stein in eine märchenhafte Lichterburg verzaubert.
26. Kulturkommission: Der Stadtrat hat die neugeschaffene Badener Kulturkommission gewählt. Sie besteht aus zehn Mitgliedern, darunter fünf Frauen, und drei Vertretern aus auswärtigen Gemeinden. Präsidentin ist die Stadträtin Pia Brizzi.
27. Als Nachfolgerin von Hansruedi Schreier hat der Stadtrat zur neuen Leiterin der Zivilschutzstelle Baden-Ennetbaden Helena Schwegler-Michael aus Stetten erkoren.

28. Kurtheater: Die erste von drei Vorstellungen des Kabarettisten Marcocello.
BT: Die Sammelaktion des Verlages des «Badener Tagblatts», in Gang gesetzt unter dem Slogan «Gib Lettland die Hand», ergibt gegen das Jahresende einen Betrag von an die 200 000 Franken. Auch viele Medikamente und andere «Apothekalien» für die medizinische Versorgung des lettischen Volkes sind eingetroffen.
30. Kurtheater: Traditionelles Gala-Gastspiel zum Jahresschluss mit einer festlichen Theatervorstellung. Zu Gast ist das Deutsche Tourneetheater München mit Johann Strauss' Operette «Eine Nacht in Venedig».
31. Seitenblick auf Osteuropa: In dieser Neujahrsnacht ist auf dem Kreml zu Moskau bei einem prachtvollen mitternächtlichen Feuerwerk die rote Flagge der Sowjetunion endgültig eingeholt und durch die russische Trikolore ersetzt worden.
Silvesterkonzert in der Stadtkirche: Das berühmte Philharmonic-Brass-Quintett Luzern (zwei Trompeten, Horn, Posaune, Tuba) und der Organist Karl Kolly spielen zum Ausklang des Jahres 1991 barocke Werke von Scheidt, Bach, Händel, Rossi und Albinoni. Stadtpfarrer Paul Wettstein hält eine kurze, besinnliche Ansprache.

Ausstellungen:
Sylvia Wanke, Figurinen-Bilder, Spielzeug, Wameling-Richon.
Toni Schorno, Ölgemälde, Gewerbebank Baden.
Heinr. Müller, Porträts – Gruppenbilder – Stilleben, Gluri-Suter-Huus.
Christine Jenzer-Montet, Öl- und Objektbilder, Integrata AG.
Hanny Fries, Theaterzeichnungen, Foyer Claque.
Rich. Benzoni (60 J.), 40 ausgewählte Werke, Alte Mühle Würenlos.

Verglichen mit dem langjährigen Mittel waren die Temperaturen des vergangenen Dezembers recht normal, in unseren tiefen Lagen 0,5 bis 1 Grad zu kalt. Im Unterschied zur übrigen Schweiz verzeichneten unsere Niederungen einen Mangel an Sonnenschein, woran die überdurchschnittliche Bedeckung (81 Prozent) durch Hochnebel schuld war. Es war bei uns auch trocken, selbst der Schneefall vor Weihnachten vermochte an dieser Tatsache nichts zu ändern, immerhin bescherte uns der Dezember doch noch 88,7 Millimeter Niederschlag.

JANUAR 1992

1. Als erstes Kind des neuen Jahres in unserer Region wird um 3.16 Uhr ein Mädchen namens Anita in der Klinik Sonnenblick geboren; im Kantonsspital lässt ein Bub bis 12.29 Uhr auf sich warten.
4. Liquidation des SIH: Am 12. Oktober 1987 war das Schweizerische Institut für Hauswirtschaft, welches neutrale Informationen über Haushaltapparate lieferte, neu in den Räumen der Städt. Werke Baden eröffnet worden. Nun befindet sich die 43jährige Institution infolge jährlicher Defizite und hoher Bankschulden in Liquidation. Ende Monat schliesst das SIH.
5. Nussbaumen: Heute Sonntag liest im Foyer der reformierten Kirche Maja Beutler aus ihrem neuen Buch «Beiderlei», Texte zum neuen Tag.
St. Anton Wettingen: Das Trompetenensemble «Le Trombe del Ponte» (fünf Musiker) und der Organist Josef Kuster spielen zum Neujahrsbeginn Werke aus der Barockzeit und aus dem 19./20. Jh.

6. Krypta St. Michael Ennetbaden: Zum heutigen Dreikönigstag lässt das Laienmusikensemble Musica Domestica Werke von Bach (Kantate Nr. 173), vom Weimarer Hofkapellmeister E. W. Wolf (Bläserquartett) und Mozart (Litaneien) erklingen.
   Résidence «Am Wasser»: Mit dem neuen Kur-Appartementhaus anstelle der ehemaligen Dépendance «Limmathof» verfügt der Kurort Baden nun über ein neuzeitliches, rollstuhlgängiges Etablissement.
7. Kurtheater: Das Ballet Classique de Paris, begleitet vom Symphonieorchester Breslau, tanzt mit einem Corps von 40 Mitwirkenden das Ballett «Giselle» in zwei Akten. Choreographie: Jeannette Jaquet.
8. Die Badener Fasnachtsplakette 1992 ist da: Das von Ursula Koller entworfene Sujet zeigt eine vom Regionalfest 1991 ermattete Helvetia, ruhend auf der Hochbrücke, den letzten Swiss-made-Kebab hinunterwürgend.
   Bezirksschule Wettingen: Das erste von vier kommentierten Nachmittagskonzerten der Volkshochschule. Die Pianistin und Musikpädagogin Leonore Katsch bespricht und spielt Kompositions-Kurzformen von Schubert, Schumann, Mendelssohn, Brahms u.a.
   Theater im Kornhaus: «Mensch, bin ich hysterisch», Chansons und Lieder aus der Berliner Szene mit Petra Maria Cammin (Diseuse) und Jens Karsten Stoll (Piano).
9. Schweizer Kindermuseum: Nachdem eine Zeitlang diskutiert worden ist, ob das von Roger und Sonja Kaysel unter vielen privaten Opfern, aber mit Erfolg geleitete Museum ins Kornhaus disloziert werden solle, hat jetzt der Stadtrat entschieden, dass die wertvolle Sammlung im Erd- und Untergeschoss der «ehemaligen Aargauer Kantonalbank» verbleiben dürfe.
   Kurtheater: Das Schauspiel «Amadeus» von Peter Shaffer, dessen Filmversion von ungeheurem Erfolg gekrönt worden ist, steht bei der Badener Aufführung unter der Regie von Gerhard Klingenberg (Tourneetheater Thespiskarren).
10. Ref. Kirche Spreitenbach: Eva K. Dümig (Traversflöte), Stefan Fuchs (Cello) und Urte Lucht (Hammerklavier) eröffnen das neue Jahr mit einem klassischen Konzert. Die Kompositionen stammen von Mozart, Winfrich Michel, Ferd. Ries und Erhan Sauri.
11. Marionettenbühne Wettingen: Premiere im Gluri-Suter-Huus mit «Galipette», drei musikalischen Marionetten-Pantomimen, nach einer Idee und unter der Regie von Yvette Pabst-Bruyère.
    Kino Sterk: Spezial-Nocturne-Konzert mit dem Jazzchor «Vocal Contact» aus Luzern (20 Mitwirkende), begleitet von acht Instrumentalisten. Anschliessend der Kultfilm «Stop making sense».
    Kurtheater: «Me sött» – heisst das neue Programm des Zürcher Lehrer-Cabarets «Rotstift» (Werner von Aesch, Heinz Lüthi, Jürg Randegger und ein Musiker-Trio).
    Villa Burghalde: Kammermusik für Flöte und Gitarre. Es spielen die Flötistin Miriam Terragni und der Gitarrist Harald Stampe Kompositionen von Bach, Gluck, Feld, Fower und Schubert.
12. Musiksaal Margeläcker: Hanni Schmid-Wyss und Pantolino vermitteln auf originelle Weise Musik von Chopin und Debussy.
    Ref. Kirche: Das Jugend-Streichorchester Ministrings Luzern spielt zum ersten Mal in Baden. Leitung: Herbert Scherz. Als Solistin wirkt u.a. mit die Badener Geigerin Bettina Kappeler. Programm: Vivaldi (Konzert in a-Moll), Haydn (Violinkonzert in C-Dur), Grieg (Suite «Aus Holbergs Zeiten»), Bjelinski (Concerto Grosso).
    Kurtheater: Das Theater für den Kanton Zürich spielt für kleine und grosse Zuschauer «Das Gespenst von Canterville» von Paul Lohr nach Oscar Wilde.

13. Kino Orient: Doppelprogramm des Kulturfilm-Dienstes mit Mathias Bundis Reportagen aus Sri Lanka und Mexiko.
14. Kurtheater: Glausers Spiel «Unbekanntes Land» in einer Inszenierung von Horst Hawemann mit dem Theater Coprinus.
15. Theater im Kornhaus: Hanns Eisler war mit Bertolt Brecht befreundet; er hatte seinerzeit auch die Nationalhymne der DDR gedichtet und komponiert. Nun bringt das TiF-Ensemble (Charlotte Heinimann, Sue Mathys, Graziella Rossi und Pianist Marino Bernasconi) unter dem Titel «Ein Genie bin ich selber» ein Potpourri von Texten und Liedern aus schwierigen politischen Zeiten.
16. Fislisbach: Heute Donnerstag kann der ehemalige «BBCist» Leo Zimmermann an der Niederrohrdorferstrasse 10 seinen 101. Geburtstag feiern.
17. Kurtheater: Das Théâtre Choréographique de Rennes-Bretagne tanzt unter der Regie von Dan Mastacan und unter der Choreographie von Gigi Caciuleanu das Stück «Saxographie».
    Stadtcasino: Janos Fürst dirigiert ein Konzert des Stadtorchesters Winterthur (3. Abonnementskonzert des Konzertfonds). Die Posaunen-Soli spielt Christian Lindberg. Das Programm: von Gluck die Ouvertüre zu «Iphigenie auf Tauris», von M. Haydn das Posaunenkonzert in d-Moll, von Folke Rabe ebenfalls ein Konzert für Posaune und Orchester und von J. Haydn die Sinfonie Nr. 99 in Es-Dur.
18. Mehrzweckhalle Untersiggenthal: Der einheimische Dramatische Verein hat Premiere mit dem Stück «Der Geisterzug».
    Teatro Palino: Der letzte von drei Auftritten des Duos Marie-Line Roth (Gesang) und Martin Pirktl (Gitarre). Sie tragen aus Liederzyklen des Lyrikers Federico García Lorca und des Komponisten de Falla ausgewählte Lieder über die zentralen menschlichen Themen «Liebe, Eifersucht, Stolz und Tod» vor; «malkaya el amor = Verflucht sei die Liebe!»
    Fislisbach: Der vor zwei Tagen 101 Jahre alt gewordene Fislisbacher Leo Zimmermann (siehe 16.1.) ist heute Samstag infolge eines vor Weihnachten erlittenen Schwächeanfalls gestorben.
    Heute Samstag beginnt das «Badener Tagblatt» mit dem Abdruck des Romans «Alptag» des Fislisbacher Autors August Guido Holstein.
19. Singsaal Altenburg: Erstes Hauskonzert der Musikschule Wettingen im neuen Jahr. Kaspar Litschig (Posaune) und Anna Merz (Klavier) spielen Originalkompositionen aus dem 20. Jh. von Tibor, Bjelinski, Bozza, Hindemith und Defaye.
    Kath. Kirche Spreitenbach: Konzert des ukrainischen Organisten Wladimir Koschuba aus Kiew. Der Absolvent des dortigen Tschaikoswkij-Konservatoriums interpretiert Werke von Wedel, Bortnjanskij, Arro, Kolessa und Schostakowitsch.
20. Betreibungsämter: Aus dem Tätigkeitsbericht des Präsidenten des Betreibungsbeamten-Verbandes geht hervor, dass 1991 die Betreibungen im Bezirk Baden um 14 Prozent auf 24 503 Fälle angestiegen sind; 1990 sind es noch 21 465 gewesen.
21. Mundart Audiokassette: Die Pro Argovia hat eine neue literarische Kassette herausgegeben, welche drei in unserer Region ansässige Kunstschaffende vereinigt. Der Ennetbadener Schau- und Hörspieler H. R. Twerenbold spricht Mundarttexte des seit Jahrzehnten in Niederrohrdorf wohnhaften, aus dem Freiamt gebürtigen ehemaligen Lehrers Josef Villiger. Der einheimische Gitarrist Martin Pirktl «sorgt auf stimmungsvolle Art für verbindende Töne zwischen den Mundart-Pralinées» (BT).
22. «Auemarti» wird 98: Der am 22. Januar 1894 geborene Bernhard Scherer «zur Aue» ist der älteste Badener Ortsbürger; er feiert heute Mittwoch seinen 98. Geburtstag.

23. Kurtheater: Das seit dreissig Jahren existierende Heidelberger Kammerorchester spielt Werke von Vivaldi, Bach, Corelli, Mozart und Telemann.
Fasnachtsschmuck: Die City-Vereinigung und die Vereinigten Fasnachtsgruppen Baden führen gemeinsam einen Dekorations-Wettbewerb durch. Das Ziel ist, möglichst viele Schau- und andere Fenster oder Hausfassaden in der Innenstadt in fasnächtlichen Schmuck zu kleiden.
24. Kurtheater: Das Euro-Studio Landgraf präsentiert unter der Regie von Peter Lotschak die Komödie «Die Unbeständigkeit der Liebe» von Pierre Chamblain de Marivaux.
Musiksaal Margeläcker: Die Wettinger Musikfreunde offerieren einen Kammermusikabend des Carmina-Quartetts und der Klarinettistin Regula Schneider. Zu hören sind Kompositionen von Haydn, Brahms und Gershwin.
25. Kurtheater: Das Wiener Operetten-Theater spielt von Johann Strauss «Der Zigeunerbaron»; die Rolle der Saffi verkörpert die Schweizer Sopranistin Manuela Felice.
Teatro Palino: Zweiter Abend mit italienischen Liedern des Cantautore Pipo Pollina.
Pfarreiheim Rütihof: «Regisseur» Christoph Hohl leitet eine Theatervorstellung des Kirchenchors mit dem amüsanten Kriminalstück «Rabeneck» von Hans Gmür.
26. Untersiggenthal: Der Kulturverein und die Musikschule eröffnen eine Konzertreihe mit eigenen Musiklehrern und beigezogenen Solisten. Der Basler Tenor Niklaus Rüegg und der amerikanische Gitarrist Dell Hamby gestalten Werke von Mauro Giuliani, John Dowland und Schubert.
Kath. Kirche Gebenstorf: Der Organist Oskar Birchmeier und die Sopranistin Ruth Amsler feiern den «ersten Geburtstag der neuen Orgel». Zu hören sind nach der Toccata und Fuge in d-Moll von Bach Kompositionen von Erwin Zillinger, Mendelssohn, Reger und Rheinberger.
Singsaal Altenburg: Zweites Hauskonzert der Musikschule. Es spielen der seit neun Jahren in der Schweiz lebende Danziger Klarinettist Witek Kornacki und der Pianist Felix Huber.
Stadtpfarrkirche: Der Bariton Raphael Jud, begleitet von Hans Zumstein an der Orgel, singt Werke von Marchaud, Brossard, Saint-Saëns, Rezniček und Burkhard.
27. Neuenhof: Am Wochenende haben die Stimmbürger/innen auch das überarbeitete Budget 1992 mit 605 Nein (55,7 Prozent) gegen 482 Ja (44,3 Prozent) wieder abgelehnt. Stein des Anstosses ist offenbar noch immer die Steuerfusserhöhung (noch 7 Prozent). Nun wird der Regierungsrat für Neuenhof den Steuerfuss festlegen müssen.
Kantonsschule: «Ursachen und Konsequenzen der modernen Völkerwanderung» – zu diesem Vortragsthema laden die «Staatsbürger der Region Baden» ein. Im Zyklus «Wir und die Ausländer» spricht der Vorsteher des Soziologischen Instituts der Uni Zürich, Prof. Dr. Hans-Joachim Hoffmann-Nowotny.
28. Motor-Columbus AG: Der Verwaltungsrat der Columbus-Gruppe hat Dr. Ernst Thomke, der als «Mister Swatch» massgeblich an der Reanimation der schweizerischen Uhrenbranche beteiligt war, zum neuen operativen Leiter des Unternehmens gewählt. Der bisherige Inhaber dieser Funktion, Prof. Angelo Pozzi, wird sein Amt als VR-Präsident beibehalten.
29. Kurtheater: «Ein Volksstück» nennt Bertolt Brecht sein Bühnenwerk «Herr Puntila und sein Knecht Matti». Dargeboten wird es vom Hohenzollerschen Landestheater Tübingen.
Aula Unterboden Nussbaumen: Die junge italienische Pianistin Luca Monti, Finalistin des 8. Beethovenwettbewerbs in Wien, spielt Kompositionen von Beethoven, Chopin, Liszt und Prokofieff.

Theater im Kornhaus: Crouton hat Premiere mit seinem neuen Soloprogramm «Jetzt oder nie».

30. Badens Fahne in rumänisch Sighisoara: Stadtammann Joseph Bürge hat mit drei Begleitern die Badener Patenstadt Schässburg besucht, um Hilfsnotwendigkeiten und -möglichkeiten zu erkunden. Bürge konnte seine Erkenntnisse im rumänischen Radio und Fernsehen erläutern.
Galerie Amtshimmel: Dr. Pirmin Meier, Kantonsschullehrer am Gymnasium Beromünster, Verfasser einer Biographie über den Einsiedler Arzt Paracelsus, referiert über die Beziehungen des Gelehrten zur Stadt Baden und zur Balneologie.

31. Kurtheater: Lucero Tena (Kastagnetten) und Maria Luisa Cantos (Klavier) spielen spanische Barockmusik und Werke von Turina, Halffter, Albéniz und de Falla.
Gebenstorf: Die Kulturkommission veranstaltet im Gemeindesaal einen Literatur-Apéro mit dem Liedersänger und Buchautor Hans Peter Treichler; er präsentiert sein Werk «Die bewegliche Wildnis/Biedermeier und ferner Westen».
Hotel Kappelerhof: Bernhard und Elisabeth Wiederkehr-Müller gehen nach 22jähriger Wirtetätigkeit in den Ruhestand; Mutter Lise Müller war sogar seit 1935 die Seele des «Kappelerhof». Da ein familienfremdes Pächterpaar das Hotel übernimmt, geht eine 160jährige, vier Generationen umfassende Gastgeber-Ära zu Ende.

Ausstellungen:
Cornelia Ziegler (Reise-)Erinnerungen, Galerie Geriberz-Haus Wettingen.
Armin Bruggisser, Gedächtnisausstellung, Gluri-Suter-Huus.
Gottfried Honegger, Bildwerke, Galerie im Trudelhaus.
Edm. Brüllmann/Werner Christen, Gedächtnisausstellung, Amtshimmel.

Nur zweimal in den letzten 35 Jahren gab es einen trockeneren Januar; der Jänner 1992 brachte es nur gerade auf 19,5 Millimeter Niederschlag, das meiste als Pulverschnee (17 Zentimeter), normalerweise sollten es rund 70 Millimeter sein. Temperaturmässig lag der vergangene Monat mit minus 0,2 Grad genau im Mittel, am wärmsten war's am 8.1. mit 10,2 Grad, am kältesten in der Nacht vom 24. mit minus 14 Grad. Der Himmel war nur zu 67 Prozent bedeckt, meistens mit Hochnebel, der sich oft um die Mittagszeit auflöste (sogenannte Inversionslage).

FEBRUAR 1992

2. Im Alter von 86 Jahren stirbt Arthur Ryffel, der 1946 als Hauptlehrer an die Kaufmännische Berufsschule Baden kam und diese von 1959 bis zu seiner Pensionierung 1971 als Rektor leitete.

6. ABB-Kontinuität im Schweizerischen Schulrat: Ambros Speiser, ehemaliger Forschungsleiter der BBC in Baden, gehörte seit 1970 dem Schweizerischen Schulrat an, nun tritt er altershalber von dieser Funktion zurück. Sein Nachfolger wird Edwin Somm, Vorsitzender der Geschäftsleitung der ABB Schweiz und Mitglied der ABB-Konzernleitung.

9. Kino Royal: Der Filmkreis zeigt den 1990 unter der Regie von Maria Luisa Bemberg entstandenen argentinischen Film «Yo, la peor de todas», welcher nach dem Roman von Octavio Paz die sexuelle und religiöse Verfolgung durch die Inquisition im 17. Jh. erzählt.

12. Theater im Kornhaus: Uraufführung des Stücks «Daily Countdown oder Wie g'Aids» von René F. Ehrsam über das Thema, wie Menschen mit dem Problem Aids zu leben vermögen. Andreas Berger führt Regie mit Schauspielern der Aargauer Truppe «Spatz & Co».
13. Region und Wirtschaft: Der Geschäftsbericht der Gewerbebank Baden hält fest, dass sich die momentane wirtschaftliche Krise in der Region Baden nicht so massiv ausgewirkt habe wie in anderen Gegenden der Schweiz. Gründe: Der Konjunktureinbruch sei von Westen nach Osten erfolgt, und die Unternehmen unserer Region hätten sich schon vor Eintritt der Rezession mit Umstrukturierungen befasst und Voraussetzungen für eine tragfähige Industrie geschaffen.
14. St. Sebastian Wettingen: Der 92 Jahre alte einheimische Bildhauer Eduard Spörri hat der Pfarrei St. Sebastian ein wertvolles Sakralgeschenk gemacht. Es handelt sich um das seinerzeit 1968 für das Portal der renovierten Pfarrkirche bestimmte Relief, das seither, weil aus Kostengründen unausgeführt geblieben, nur als eindrücklicher Entwurf in der ehemaligen Taufkapelle hängt.
15. Heute Samstag ist Abstimmungswochenende für kantonale und eidgenössische, aber auch kommunale Initiativen. So hat sich auch Spreitenbach für oder gegen einen Schulversuch mit der Fünftagewoche zu entscheiden. Bei einer Stimmbeteiligung von 38 Prozent wird die Vorlage mit 56 gegen 44 Prozent angenommen. Damit wird die Koordination mit Killwangen und Bergdietikon gewährleistet.
16. Theater im Kornhaus: Sonntagmorgen-Podiumsgespräch über das Thema «Gibt es Aids im Aargau?». Neben medizinischen und sozialfürsorgerischen Fachleuten nimmt auch eine Vertreterin des Prostituiertengewerbes daran teil.
17. Abstimmungswochenende (Forts.): Wie im ganzen Land werden ebenfalls im Bezirk Baden die eidgenössischen Krankenkassen- und die Tierschutzinitiativen mit grossem Neinstimmenanteil verworfen. Auch die kantonale Volksinitiative «Energie sparen – Umwelt bewahren» wurde wuchtig abgelehnt.
18. 5-Tage-Schulwoche: Im Gegensatz zum Raum Killwangen-Spreitenbach (siehe 15.2.) haben sich die Schüler der drei Oberstufenzüge im Einzugsgebiet der Bezirksschule Baden und ihre Eltern bei einer Umfrage gegen die Einführung der 5-Tage-Schulwoche entschieden. Die Motion Widmer wird im ER Baden nächstens zur Abstimmung gebracht werden müssen (mit der Möglichkeit eines Referendums).
19. Turgi, Singsaal Bez.: «Kulturgi» veranstaltet einen Diavortrag «Colorado Country» über den amerikanischen Wilden Westen. Referent ist Markus Liechti aus Köniz.
    Teatro Palino: Ohne Regisseur, in Gruppenarbeit haben fünf «theaterbesessene» Laien als Amateurschauspielgruppe «take-five» Edward F. Albees Problemstück «Wer hat Angst vor Virginia Woolf?» einstudiert.
20. Seit heute Donnerstag früh ist die Badener Fasnachts-Zytig 1992 der Spanischbrödlizunft, die «Gelbe», an den Kiosken für Fr. 3.50 erhältlich.
    Amtshimmel: Im Rahmen der Literarischen Gesellschaft Baden liest der Aargauer Schriftsteller Hansjörg Schertenleib aus seinem Werk «Der Antiquar».
    Theater am Limmatufer: Das Claque-Ensemble hat Premiere mit George Taboris jüdischem Western «Weismann und Rotgesicht».
21. Kurtheater: Daniel Ilg spielt unter der Regie von Alessandro Marchetti die Pantomime «An den Ufern der Nacht».
    «Gottesgraben» Wettingen: Mit auf 700 000 Franken geschätzten Kosten soll in den nächsten zwei Jahren in Etappen der in eine hässliche Betonrinne gezwängte Wasserlauf befreit und in ein naturnahes Bachbett gelegt werden.

22. Kurtheater: Das Musiktheater Aargau gastiert in Baden mit Gaetano Donizettis Oper «Don Pasquale».
Galerie Alte Mühle Würenlos: Die Kabarettistin Elsie Attenhofer hat zu ihrem 80. Geburtstag in Form eines imaginären Gesprächs eine Rückschau auf ihr Leben mit ihrem Mann, Prof. Dr. Karl Schmid, dem bedeutenden ETH-Germanisten und Kulturhistoriker, verfasst. Aus diesem Buch «Réserve du Patron» liest die Autorin vor dem Kulturkreis Würenlos.
Aula Untersiggenthal: Die Musikschule und der Kulturkreis veranstalten die zweite Konzertmatinee mit eigenen Kräften. Lily Scheck, Klavier, und Gerhard Müller, Saxophon, interpretieren vorwiegend Kompositionen aus dem 20. Jh., so von Joaquin Turina, Paul Maurice, Jacques Wildberger, Jean Françaix.
23. Ref. Kirchgemeindehaus: Die aus «aargauischen» Welschschweizern bestehende Laien-Theatergruppe «Les Trétaux de l'Aar» spielt in französischer Sprache den Dreiakter «Week-End» von Noel Coward.
Am Abend tritt am gleichen Ort der Chor «Cantamus» unter der Leitung von Martin Hobie auf; an der Orgel spielt Monika Henking. Das Konzert umfasst Werke von Bach, Giovanni Salvatore, Heinr. Hartmann und Franz Rechsteiner.
24. Coiffeur Bert Jud hört im Herbst dieses Jahres auf: Nach 47 Jahren will der auch als Bandleader des nach ihm benannten Orchesters bekannte Coiffeurmeister sich «zur Ruhe setzen». Seit 1945 betreibt er sein Geschäft am Badener Bahnhofplatz, in den letzten zwei Dezennien im Metro Shop.
Aula KS Baden: Der Aargauer Regierungsrat Wertli referiert, eingeladen von den Staatsbürgern der Region Baden, über das gegenwärtige Reizthema Nr. 1: «Flüchtlinge und Asylanten». Menschlichkeit oder Härte?
25. Überbauung Huusmatt Dättwil: Heute Dienstag findet der Spatenstich statt. Das Grossprojekt zwischen Schulhaus Höchi, Pilgerstrasse und Kantonsspital-Zufahrt soll 60 Millionen kosten und mit 109 Wohnungen, Büros, Ladengeschäften sowie einem neuen Postamt dereinst das eigentliche Zentrum des Stadtquartiers Dättwil darstellen.
26. Der in Zurzach und Aarau aufgewachsene, heute in Würenlos wohnhafte Professor der Biologie Dr. Heinrich Ursprung, ehemals Präsident der ETHZ, gegenwärtig Direktor der Gruppe für Wissenschaft und Forschung im EDI, wird vom Bundesrat zum Staatssekretär ernannt.
27. Schmutziger Donnerstag: Heute findet auf der Haldenwiese im Graben die öffentliche Verurteilung des Füdlibürgers Hieronymus zum Feuertod und seine Hinrichtung statt. Es ist der 42. «Böögg» seit 1950, den der Wettinger Maskenbildner, Oberfasnächtler und Sternsinger-Initiant Hans Schmid zusammengebastelt hat. Der 86jährige Sohn des bekannten Schweizer Flugpioniers, im «Sternen» aufgewachsen, möchte es 1992 zum letztenmal gemacht haben.
Gleichzeitig feiert die älteste Badener Guggenmusig, die Bloser-Clique, ihren 40. Geburtstag; sie war es, die 1952 das Zeitalter der Cliquen und Guggen (inzwischen auf 30 angewachsen) in Baden eingeblasen hat.
28. Kantonsschule Wettingen: Im Theaterraum «Westschöpfe» stellt die unter der Leitung von Marcel Kunz und Mark Roth stehende Theatergruppe ihre neue Einstudierung «Das Etablissement» vor.
Gemeinde Ennetbaden: Heute hat Hugo Basler seinen «Letzten». 1947 trat der Jubilar in den Dienst der Ennetbadener Gemeindeverwaltung und betreute 45 Jahre lang die Finanzen der «Goldküste». Insgesamt erlebte er sechs Gemeindeammänner.

29. Kurtheater: Solisten aus Wien, Salzburg und München, begleitet von Chor und Orchester unter der Stabführung von Marbod Kaiser, führen Mozarts Oper «Figaros Hochzeit» auf. Regie: Frédéric Grager.

Ausstellungen:
Cornelia Ziegler, Souvenirs mit Stift und Pinsel, Geriberz.
Armin Bruggisser, Zeichner – Graphiker – Maler, Gluri-Suter-Huus.
Edmund Brüllmann, Werner Christen, Acrylbilder u.a., Galerie Amtshimmel.

Mit einer Durchschnittstemperatur von 2,4 Grad war der diesjährige Schalttags-Februar im Vergleich zum langjährigen Mittel nur 2 Grad zu warm. Dazu kamen extreme Schwankungen: von minus 9,4 Grad in der Nacht vom 19./20. bis plus 14,5 Grad am 28.2. Völlig im Durchschnitt lag der zweite Monat mit seinen 63 Millimetern Niederschlag (6 Zentimetern in Form von Schnee). Der Februar war auch besonders sonnig, da die 60 Prozent Wolkenbedeckung das langjährige Mittel von 68 deutlich unterschritt.

MÄRZ 1992

1. Ortsmuseum Spreitenbach: Heute Sonntag eröffnet der Zahntechniker Freddy Z'Graggen eine Ausstellung seiner privaten Schädelsammlung.
   Die Badener Fasnacht läuft auf Hochtouren wie schon lange nicht mehr. 10000 Zuschauer lockt der Umzug in die Innenstadt. Bei frühlingshaftem Wetter nehmen auch, es ist gleichzeitig der «Tag der Kranken», 25 Rollstuhlfahrer aus dem Regionalen Krankenheim und aus der Alterssiedlung Kehl am fasnächtlichen Geschehen teil. Auch in den umliegenden Gemeinden gehen die Wogen des Maskentreibens hoch.
3. Kurtheater: Auftritt der Schmirinskis, einer neuen Schweizer Kabarettistengruppe.
   Kantonsschule: Die «Società Dante Alighieri Baden» organisiert einen Vortragsabend mit Prof. Franco A. Leoi, Ordinarius für Physik an der Uni Perugia, zum Thema «I giorni dell'erba amara» (Erinnerungen des Referenten an seine 1943 in der Schweiz verbrachte Asylzeit).
4. Theater im Kornhaus: Shakespeare «à la Bernd Lafrenz». Nach seinem Oktober-Programm 1991 mit «Macbeth» serviert der Theaterfreak Lafrenz nun den Hamlet freikomisch im Alleingang in sieben Hauptrollen und diversen Nebenfiguren.
   Aula Kantonsschule: Das «Badener Tagblatt»-Team, welches kürzlich schon die medizinische Hilfsaktion «Gib Lettland die Hand» organisiert hat, lädt zu einer öffentlichen Veranstaltung ein, an welcher der lettische Politiker Mauriks Vulfsons auftritt.
5. Einwohnerrat Wettingen: Keine Gnade findet die Motion für einen Schulversuch mit der 5-Tage-Woche (37 Nein zu 10 Ja); diese sei in der jetzigen Situation auf der Oberstufe, insbesondere bei der Bezirksschule, nicht verantwortbar.
6. Teatro Palino: Anlässlich ihrer ersten Schweizer Tournee präsentieren die Schwestern Usha und Malathy ein Tanz- und Konzertprogramm aus Südindien. Usha führt u.a. den ältesten aller indischen Tanzstile, den Bharatanatyam, vor, und Malathy lässt die Veena, die Königin der Instrumente, erklingen.
   Kurtheater: Gastvorstellung des Stadttheaters Bern mit Goethes zeitlosem Schauspiel «Iphigenie auf Tauris». Wolfram Krempel führt Regie. Das Bühnenbild stammt von Werner Hutterli.

7. Zentrum für Erwachsenenbildung: Aids-Tagung für Frauen zum Thema «Sexualität, Aids und Tod» mit Referaten von Irene Bush und Barbara Schär von der Aidshilfe Aargau und der Ärztin Salomé Courvoisier.
   Teatro Palino: Von heute Samstag an bis zum nächsten Donnerstag ist der «leise Clown» Ron Dideldum im Kleintheater zu Gast.
   Kurtheater: Igor Strawinskys Oper «The Rake's Progress (Der Wüstling)» in einer Inszenierung des Bieler Musiktheaters.
8. Kirche St. Agatha, Fislisbach: Egon Schwarb dirigiert ein Konzert des Chors und des Orchesters der HPL Zofingen mit Solisten. Auf dem Programm stehen u.a. das Gloria in D-Dur von Vivaldi, der 130. Psalm von Kaminski, das Salve Regina von Scarlatti und von Willy Burkhard die Psalmmottete «Singet dem Herrn ein neues Lied» (Konzertkreis Fislisbach).
9. Ungarische Demokraten in Baden: Während einer Studienreise durch die Schweiz, um demokratische Institutionen kennenzulernen, hält sich die zwölfköpfige Delegation aus Ungarn auch in Baden auf. Stadtammann Josef Bürge begrüsst die Vertreter des «Civil Movement of the Republic» im Tagsatzungssaal.
   Kantonsschule: Die Staatsbürger der Region Baden veranstalten den dritten Vortragsabend im Rahmen des Themas «Wir und die Ausländer». Dr. Volker Kind, stv. Direktor des Biga, befasst sich mit dem Problem «Fremdarbeiter oder Gastarbeiter?». Anschliessend Publikumsdiskussion.
10. 5-Tage-Schulwoche: Nach der Schulpflege, die sich aufgrund einer Meinungsumfrage unter Eltern, Schülern und Lehrern gegen einen solchen Schulversuch entschieden hat, zeigt sich jetzt auch der Stadtrat abgeneigt gegen diese Neuerung.
11. Theater im Kornhaus: Die erste von drei Vorstellungen mit dem selbstkonzipierten Frauenstück «Amaradonna» von und mit Irene Trochsler und Christina Diaz-Adam.
    Singsaal Würenlos: Der Pianist Theo Lerch interpretiert im Kulturkreis u.a. Mussorgskis Zyklus «Bilder einer Ausstellung».
12. Die Stadt Baden will Räume für die weniger etablierte Kultur zur Verfügung stellen. Das Falkengelände und die ABB-Halle 36 sollen für 485 000 Franken ausgebaut werden. Die beiden Provisorien könnten rund fünf Jahre lang benützt werden.
    Voraussichtlich 1996 soll die erste Etappe des Bahnhofausbaus in Angriff genommen werden. Der Stadtrat beantragt dem ER für die Ausarbeitung des Vorprojekts der Metron einen Kredit von 625 000 Franken. Bis Ende 1993 soll ausserdem ein Gestaltungsplan für das Bahnhofgebiet (70 000 Franken) ausgearbeitet werden.
    Die Verwaltungsrechnung der Stadt Baden für 1991 schliesst um 3 Millionen Franken besser ab als budgetiert. Die Gesamtrechnung mit einem Volumen von 70 Mio (davon 16,6 Mio Investitionen) weist einen Ausgabenüberschuss von 2,395 Mio aus. Der Schuldenstand beträgt neu 76 Millionen.
13. Kurtheater: Die erste von zwei Aufführungen von August Strindbergs Drama «Fräulein Julie» mit Leontina Lechmann, Beat Knoll und Katharina Kronberg. Die Schauspieler des Stadttheaters Chur stehen unter der Regie von Gian Gianotti. Als Statisten wirken Schüler/innen der Kanti Baden mit (Einführungsabend am 11. März mit Texten von Strindberg und nordischer Musik).
    Stadtcasino: Sinfoniekonzert der Orchestergesellschaft Baden unter der Leitung von André Jacot. Otto Sauter spielt zunächst den Solopart im Trompetenkonzert von Torelli. Nach Richard Wagners Siegfried-Idyll erklingen J. M. Molters Trompetenkonzert und Schuberts fünfte Sinfonie in B-Dur.

14. Ref. Kirche Birmenstorf: Dora Posthuma de Boor leitet eine Aufführung von Händels Oratorium «Messias». Die beteiligten Chöre: ref. Kirchenchöre von Altstetten und Birmenstorf. Als Solisten wirken mit: die Pfarrersgattin Sonja Sieber (Sopran), Yvonne Naef (Alt), Livio Gabrielli (Tenor), Wolfgang Pailer (Bass). Am Cembalo: Karin Halter. Den Orchesterteil bestreiten Zürcher und Aargauer Berufsmusiker/innen.
15. Gemeindebibliothek Mellingen: Im Rahmen einer Bilder- und Bücherausstellung lädt der Kulturkreis zu einer Lesung des Badener Bezirkslehrers A. G. Holstein aus Fislisbach ein. Der Autor gibt aus verschiedenen Werken Kostproben seiner Sprachschöpfungen: Lyrik, Kurzgeschichten, Roman.
    Singsaal Altenburg: In einem Hauskonzert der Musikschule Wettingen ist das Jugend-Streichorchester Ministrings aus Luzern zu hören. Unter der Leitung von Herbert Scherz spielt das Ensemble u.a. das Brandenburgische Konzert Nr. 3 in G-Dur von Bach und das Haydn-Violinkonzert in C-Dur. Solistin ist die Badener Gymnasiastin Bettina Kappeler, die kürzlich den Sprung ins Gustav-Mahler-Jugendorchester Wien geschafft hat, das der weltberühmte Claudio Abbado dirigiert.
17. Gemeinde Neuenhof: Nachdem die Stimmbürger zweimal den vom Gemeinderat für 1992 budgetierten Steuersatz abgelehnt haben, setzt nun der aarg. Regierungsrat Neuenhofs Steuerfuss auf 116 Prozent fest (Senkung um 1 Prozent). Gemäss Gemeindeinspektorat wären eigentlich 121 Prozent nötig, um eine ausgeglichene Rechnung zu gewährleisten.
19. Der ABB-Konzern auf Konsolidierungskurs: Bei einem Umsatz von 29,6 Mrd. Dollar stieg der Gewinn 1991 um 3 Prozent auf 609 Millionen. Auch BBC Schweiz, welche im Unterschied zum skandinavischen Partner wesentlich zur guten Ertragslage beigetragen hat, erhöht die Dividende von 16 auf 17,2 Prozent. Der Arbeitsvorrat des Konzerns beträgt Ende 1991 27,3 Mrd. Dollar und reicht bei durchschnittlicher Auslastung für 11 Monate.
20. Kurtheater: Roland Rasser ein weiteres Mal in der Glanzrolle «HD-Soldat Läppli».
    Frauenzentrum Bruggerstrasse 78: Die Schriftstellerin und Literaturwissenschafterin Regula Venske aus Hamburg liest in einem Querschnitt durch ihr literarisches Schaffen.
    Aula Untersiggenthal: Zdenko von Koschak liest Texte von Kishon, Heinz Erhard, Roda Roda, Tucholsky, Eugen Roth und Ludwig Thoma. Guido Arnet (Geige) und Martin Telli (Gitarre) umrahmen die Lesung mit Musik.
    Stadtcasino: Im 4. Abonnementskonzert des Konzertfonds Baden ist das Stadtorchester Winterthur unter Urs Stäuble zu hören. Michail Glinkas Orchester-Fantasie «Kamarinskaja» bildet den Auftakt. Nach Frédéric Chopins zweitem Klavierkonzert in f-Moll erklingt Mozarts Sinfonie Nr. 39 in Es-Dur.
21. IG Umwelt: Eine vor kurzem gegründete Interessengemeinschaft Umwelt führt heute Samstag auf dem Schadenmühleplatz ihren ersten Sperrgut-Markt durch.
    Kurtheater: Am Tag der offenen Tür zum 40-Jahr-Jubiläum (morgen Sonntag) sind in einer Ausstellung 100 aus 1000 Aufführungsplakaten ausgewählte Exemplare zu sehen. Gleichzeitig erscheint eine Kartenserie mit sieben Ansichten aller bisherigen Badener Theaterstätten.
    Clubhaus ABB: Im Gartensaal trägt der Pianist Peter Schmalfuss Klavierwerke von Scarlatti, Haydn, Schubert und Chopin vor.
22. Kurtheater: Heute vor 40 Jahren wurde das neue Theatergebäude mit Grillparzers «Ein treuer Diener seines Herrn» eröffnet; es spielte das seit 1926 im Sommer stets in Baden domizilierte Ensemble des Stadttheaters St. Gallen. Bundesrat Philipp Etter

und Zürichs Stadtpräsident Dr. Landolt waren unter dem Publikum zu treffen, war doch das neue Kurtheater der erste Theaterneubau im Nachkriegseuropa.
Zur Feier des Jubiläums offeriert das Stadttheater St. Gallen eine Festaufführung der komischen Oper «Der Wildschütz» von Albert Lortzing.
Kath. Kirche Würenlos: Der polnische Organist Krysztof Ostrowki spielt auf der Marienorgel Werke von Bach, Jehan Alain, Louis Vierne und eine anonyme Renaissance-Orgelsuite.
Kath. Kirche Neuenhof: Martin Hobi leitet Bachs «Lutherische Messe» in g-Moll mit vier Solisten, dem verstärkten «Badener Vokalensemble» und einem Orchester ad hoc. Voraus gehen Hugo Distlers Choralkantate «Wo Gott zuhaus mit gibt sein Gunst» und Willy Burkhards Psalm op. 49 «Der Herr ist König».
Kath. Kirche Spreitenbach: Lieder und Musik vom 16. bis zum 20. Jh. zum Thema «Liebe und Leid» in der Musik. Die Interpreten sind: der Bariton Joan Neumann und die Pianistin/Organistin Wilma Neumann-Verver.

23. Kurtheater: Als abschliessender Beitrag zum Theaterjubiläum ist die musikalisch-literarische Revue «Das goldene Wienerherz (ein Spaziergang durch die Abgründe der Wiener Seele)» zu geniessen, arrangiert und inszeniert von Alfred Pfeifer (vom Schauspielhaus Zürich) und Daniel Fueter mit Texten von Nestroy über Horváth bis Artmann.

24. Kurtheater: Das Teatro dell'Archivolto di Genova tritt mit einer Vorstellung in italienischer Sprache auf. Das Stück «Angeli e Soli» (siamo venuti su dal niente) von Giorgio Gallione basiert auf dem Text «Le Cosmicomiche» von Italo Calvino.
Galerie im Amtshimmel: Die Gymnasiallehrerin Dr. Doris Stump von der KS Wettingen hält einen Vortrag über «Feministische Literaturwissenschaft». Die Referentin hat seinerzeit über die Bündner Schriftstellerin Meta von Salis-Marschlins doktoriert (Literarische Gesellschaft Baden).

25. Pfarrkirche Schneisingen: Bei Innenrenovationsarbeiten sind unter dem Verputz Wandmalereien und ein Sakramentshäuschen aus dem 16. Jh. zum Vorschein gekommen; beides soll nun restauriert werden.
Kurtheater: «Die Movers» bieten mit ihrem «AccorDion», Choreographie: Moses Pendleton, Theater zum Staunen, Schmunzeln und Aufhorchen.
Teatro Palino: Der Satiriker Hans Suter, dessen Produktionen regelmässig in den DRS-Radiosendungen «Satiramisù» und «Spasspartout» zu hören sind, bestreitet zusammen mit der Schauspielerin Annemarie Tschopp die gesellschaftskritische Groteske «Geld & feischt». Das Bühnenbild stammt vom Endinger Künstler Erich Merki, der das Duo auch auf dem Akkordeon begleitet.

26. Arbeitslosigkeit: Von den 3374 Arbeitslosen, die im Kanton Aargau gemeldet sind, wohnen deren 937 im Bezirk Baden, der mit einer 1,81-Prozent-Quote deutlich an der Spitze liegt.
LIZ ade! Heute Donnerstag erscheint mit der Nr. 12 des 6. Jahrgangs die letzte Ausgabe der Wochenzeitung LIZ (Limmat-Zeitung); sie fusioniert mit der «Aargauer Woche» zum neuen Wochenjournal BAR.

27. Kurtheater: Das Stadttheater Bern ist mit A.R. Gurneys «Love Letters» zu Gast; es spielen Catja Wutz und Matthias Brambeer. Letzterer besorgte auch die szenische Einrichtung.
Musiksaal Margeläcker: Im 200. Abonnementskonzert der Wettinger Musikfreunde tritt das einheimische Kammerorchester 65 unter der Leitung von André Jacot auf. Es eröffnet die Jubiläumsveranstaltung mit Werken der Barockmeister Purcell und Bibel.

Im virtuosen Konzertteil begleitet das Ensemble den Salzburger Geiger Thomas Zehetmair in Kompositionen von Paganini. Den Schluss macht H. Wolfs «Italienische Serenade».
Aula OSZ Nussbaumen: Das Basler Jugendtheater bringt mit dem Stück «Kasch mi gärn ha» ein Spiel um Liebe, Lust und Sexualität von Pubertierenden auf die Bühne.

28. Stadtcasino: Eröffnung einer erstmaligen Weinmesse in Baden.
Kurtheater: Die «Komödie im Marquardt Stuttgart» (Ohnsorg-Tournee) präsentiert sich in drei Lustspielen «Die Rache/Herbst/Die Kommode» von Curt Goetz. U.a. spielen Elert Bode und Antje Hagen.
Theater im Kornhaus: Das Tamute Company Dance Theater tritt in «Miniaturen», einem frechen Tanz-Schwank, auf.

29. Beginn der Sommerzeit.
Fussball – «Chance Baden-Esp 1998» gescheitert. Der Stadtrat ist nicht bereit, für eine provisorische Erweiterung der Tribünenanlagen auf vorgeschriebene 25 000 Plätze zugunsten der Fussballweltmeisterschaft 1998 dreissig Aren Fislisbacher Wald zu roden. Die Bewerbung Badens als Austragungssort wird zurückgezogen.
Stadtpfarrkirche: Hans Zumstein dirigiert den Wettinger Kammerchor in einem Konzert zu Ehren Felix Mendelssohns. Als Organist waltet Karl Kolly.
Ref. Kirche Wettingen: Das mehrfach mit Preisen ausgezeichnete Kammermusik-Ouartett Erato aus Basel spielt Werke von Haydn, Beethoven und Schumann.

30. Kantonsschule: In der letzten Veranstaltung zum Thema «Wir und die Ausländer» referiert auf Einladung der Staatsbürger der Region Baden Dr. Léon Borer, Kommandant der KP Aargau, über «Strafrecht und Kriminalität unter Ausländern».
Gegenwärtig nimmt die Kriminalität im Aargau stark zu, wobei der ausländische Täteranteil 43,92 Prozent der aufgeklärten Fälle ausmacht, voran die Jugoslawen, gefolgt von Italienern und Türken. Mit 29,2 Prozent steht der Bezirk Baden weit vorn an der Spitze.

Ausstellungen:
Alex Sadkowsky, Bilder – Skulpturen – Grafik, art room Lengnau.
Bernh. Strebel/Maurizio Brevi, Sprachbilder/Zeichnungen, Tivoli Spreitenbach.
Marie Rose Bröchin/Othmar Eder, Malerei und Installation/Wegzeichen, Amtshimmel.
Gerd Borkelmann/Christiane Maier/Adrian Meyer, Franz Wanner, Farbe/Struktur, Trudelhaus.

Der März war ziemlich feucht und warm. Die 72,2 Millimeter Niederschlag lagen 6,2 Millimeter höher als das langjährige Mittel, und die 6,49 Grad Durchschnittstemperatur übertrafen den Erfahrungswert 4,5 auffallend stark; wärmer war der März nur 1991 und ganz besonders 1989. An 20 Tagen war es wärmer als 10 Grad, der 4. März bot sogar 17,6 Grad. Nur an drei Tagen sank das Thermometer unter Null, am 1. auf minus 1,7. Eine Besonderheit bot der letzte Tag des Monats, nämlich den extrem tiefen Barometerstand von 701 Millibar, wo doch 722 Millibar für unsere Region der Normalwert sind. Trotz seiner überdurchschnittlichen Wärme war dieser 3. Monat recht sonnenarm, 64 Prozent betrug die Himmelsbedeckung, was wiederum die Niederschlagsmenge erklärt. Mit nur gerade 24 Zentimeter Schnee ging einer der schneeärmsten Winter in unserer Region zu Ende; 1985/86 waren es 203, 1986/87 noch 129 und 1990/91 bereits 47 Zentimeter.

APRIL 1992

1. Kein Aprilscherz: Die Badener Männermode-Firma Hans Krissler (Inseraten-Werbeslogan: «Sie wissen doch...») wird von der Firma Fein-Kaller übernommen. Damit wird Baden um ein weiteres einheimisches, noch vor dem 1. Weltkrieg (1910) gegründetes Geschäft ärmer, das seit 1922 an der Badstrasse 22 domiziliert war.
   Theater im Kornhaus: Die erste von mehreren Vorstellungen mit Antonia Limacher und Peter Freiburghaus, dem urkomischen Abwarteehepaar Liliane und Ernst, in «Fischbachs Hochzeit».
   Villa Langmatt: Die Vereinigung der Freunde der Stiftung Langmatt kommt in den Genuss eines Hauskonzertes mit dem Aargauer Bläserquintett; dies als Auftakt zur Wiedereröffnung des Wohn- und Kunstmuseums am 4. April.
2. Kirchdorf: Die 1678 anstelle von Vorgängerbauten errichtete Pfarrkirche St. Peter und Paul ist, wie früher schon das Pfarrhaus und die Zehntenscheune, vom Aargauer Regierungsrat unter Denkmalschutz gestellt worden.
3. Badener Waldreservate: Stadtoberförster Georg Schoop und Stadtammann Josef Bürge erläutern Pressevertretern, dass seit 1960 an die Stelle der bisher vorrangigen Holzproduktion je länger je mehr der Wald als Erholungs- und Naturschutzraum getreten ist. So werden heute 11 Prozent der Waldfläche als Naturschutzgebiete behandelt (weniger Nadelholz, Freiflächen und Waldwiesen, Biotope, Baum-«Denkmäler».
   Teatro Palino: «Azimuth» alias Bernhard Fuchs aus Paris präsentiert sein erstes Soloprogramm «No problem», eine Mischung von Pantomime und Komödie.
4. Theater am Limmatufer: Das Gitarrenduo Toni Donadio und Nic Niedermann aus Wettingen (Tonic Strings) präsentiert eine CD-Plattentaufe.
   Kurtheater: Jacques Offenbachs Meisteroperette «Pariser Leben» geht über die Bühne.
   Aula Kantonsschule: Die Badener Sänger und das Cabaret «FitziHaenni» veranstalten ein Stelldichein mit Männerchorgesang, solistischen Darbietungen und Cabaret-Einlagen. Conférencier: Peter Kaufmann.
   Ref. Kirche: Der Dirigent Urs Stäuble als Pianist und der Bariton Martin Bruns interpretieren zusammen mit dem Kammerchor Baden Heinrich Schütz' Motette «Die mit Tränen säen» und Franz Liszts Kreuzwegkomposition «Via crucis». Dazwischen begleitet Urs Stäuble Martin Bruns bei «Vier ernste Gesänge» von Joh. Brahms.
5. Theater am Limmatufer: Heute Sonntag liest in der achten Claque-Matinee der Schriftsteller Jürg Amann aus seinem letzten Buch «Der Anfang der Angst» über seine Jugendzeit in Winterthur.
   Aula Untersiggenthal: Ladislav Brozman, Violinlehrer der Musikschule, und Konrad Weiss als Pianist interpretieren im Duo oder solistisch Werke von Brahms, Chopin, Bartók, Sarasate und de Falla.
   St. Anton Wettingen: J. Hollenwegers «Totentanz zum neuen Leben» umfasst zwölf Spielszenen mit Texten, Liedern, Musik und Tanzbildern. Die Spielleiterin Marianne Meyer fand im Komponisten Ueli Gygli aus Untersiggenthal einen idealen Partner. Die Ausführenden sind Mitglieder der ref. und kath. Pfarreien, der Jugendchor «Smiling Singers» sowie die Gruppe «Meditatives Tanzen».
7. Galerie Amtshimmel: Die Literarische Gesellschaft Baden lädt zu einer Autorenlesung mit Emil Zopfi ein. Der Verfasser eines bereits mehrbändigen Werkes liest aus dem Roman «Die Fabrikglocke».
   Kurtheater: Wiederholung einer Aufführung des erfolgreichen Kriminalstücks «The Mousetrap» von Agatha Christie in englischer Sprache durch das English Theatre London.

8. Theater im Kornhaus: Heute Mittwoch Schweizer Premiere von «Supernixen» mit den «Mad Donnas» Patrizia Moresco und Minnie Marx.
9. Kantonsschule Wettingen: Der Regierungsrat hat auf Beginn des Schuljahrs 1992/1993 Dr. phil. Urs Strässle zum Nachfolger von Dr. Albert Hauser im Amt des Rektors der KS Wettingen gewählt; dieser tritt altershalber in den Ruhestand.
   Kurtheater: In einer Inszenierung des Stadttheaters St. Gallen (Karl Absenger) ist Johann Nestroys Zauberposse mit Gesang «Lumpazivagabundus» zu erleben.
10. Stadtcasino: Konzert des Militärspiels des UOV Baden.
11. Spreitenbach, Aula Glattler: Konzert zum 5-Jahr-Jubiläum der Volkshochschule. Das Ensemble «Eulenspiegel» (Violine, Horn, Klarinette, Klavier) spielt Kompositionen von Stamitz, Brahms und Strawinsky.
    Tägerhardsaal: Galakonzert der Musikgesellschaft Harmonie Wettingen-Kloster. Gcorg Schneider dirigiert u.a. Werke von C.M. v. Weber, G. Bizet, G. Verdi und J. Strauss.
12. Frühlingshaft schöner Palmsonntag.
13. Motor-Columbus-Gruppe: Im Geschäftsjahr 1991 konnte das Badener Unternehmen seinen Umsatz um 150 Millionen Franken auf 1,9 Milliarden und den Gewinn um 12 Millionen auf 65 Millionen Franken steigern. Die Dividende kann wie im Vorjahr auf 8 Prozent belassen werden.
14. Bautätigkeit 1991: Im vergangenen Jahr wurden auf dem Gebiet der Gemeinde Baden 144 Millionen Franken in Bauten investiert; damit steht Baden im Kanton an der Spitze.
15. Frauenzentrum: Lesung von Ulla Eisenberg aus ihrem neuen Buch über ein Vater-Tochter-Verhältnis während der Nazizeit in Deutschland; ihr Vater war damals systemabhängiger Richter.
17. Ref. Kirche: Am heutigen Karfreitag ist wieder Zeit für Wort und Musik... Gotthilf Hunziker rezitiert Texte von Jeremias Gotthelf, Gustav Lehmann spielt auf der Orgel Werke von Samuel Scheidt.
19. Stadtpfarrkirche: Am Osterfest erklingt die Messe in C von Josef Rheinberger. Zum Kirchenchor Cäcilia gesellen sich Agnes Töndury (Sopran), Margrit Conrad (Alt), Thomas Singer (Tenor), Peter Kaufmann (Bass). Weitere Ausführende sind ein Orchester ad hoc und Karl Kolly an der Orgel. Leitung: Hans Zumstein.
24. Kurtheater: Josma Uotinen aus Finnland ist mit dem Ballet pathétique zu Musik von P. Tschaikowskys 6. Symphonie zu bewundern; im Rahmen von Steps '92.
25. Stadtcasino: Der Kabarettist Emil Bader alias Tasso erteilt seine feinen Sticheleien und moderiert ein Monsterprogramm mit den Crown Street Stompers, den Fassbodechlopfern und dem Trio 99.
    Saalbau Tägerhard: Galakonzert mit Jubiläumsausstellung zum 100-Jahr-Bestehen der Jägermusik Wettingen.
27. Stadtcasino: Heute Montag erhält der interimistische Casino-Direktor Walter Küng die Kündigung seines Anstellungsverhältnisses. Der neue Direktor, Roland Widmer aus Uster, sammelte international Erfahrungen in Kaderstellen und tritt seine Stelle sofort an.
28. Kino Royal: Der Jungfilmer Stefan Jäger hat anderthalb Jahre lang das Leben des drogenabhängigen Philip mit der Kamera mitverfolgt. Nun erlebt sein Dokumentarfilm «Von Grund auf wär' ich ein Mensch zum Leben» Premiere.
29. Neuenhof: Im Alter von 35 Jahren stirbt die allseits beliebte Primarlehrerin Therese Huwiler.

Kurtheater: Die erste von zwei Aufführungen der Tragikomödie «Die Ratten» von Gerhard Hauptmann. Es spielt u.a. Doris Kunstmann. Regie: Horst Schönemann.

30. Wettingen: Im Alter von 85 Jahren stirbt der von vielen ehemaligen KV-Schülern geschätzte Sprachlehrer Franz Albert Gobbi. Er war von 1954 bis 1980 als Hauptlehrer für Französisch und Italienisch an der Handelsschule KV Baden tätig.

Ausstellungen:
Godi Hirschi, Werke, Galerie im Trudelhaus.
Adolf Weber, Familienbilder/Gärten/Landschaften, Gluri-Suter-Huus.
Sven Spiegelberg, Aquarelle, Neue Aargauer Bank.
Linda Graedel/Stephan Müller, Bilder, Galerie im Amtshimmel.
Ruth Haberbosch, Landschafts- und Blumenbilder, Dorfspycher Neuenhof.

Ein typischer April mit extremen Sprüngen liegt hinter uns. Seine Durchschnittstemperatur von 9,5 Grad übertaf das langjährige Mittel nur um 0,8 Grad; aber schon in der ersten Nacht sank das Thermometer auf plus 0,5 und stieg bei Föhnlage am 25. April auf 26,8 Grad. An Niederschlägen gab es 127 Millimeter Regen, was, verglichen mit dem Erfahrungsmittel von 72 Millimeter, nach viel aussieht; doch noch immer hat die Natur von 1991 her ein Wassermanko von 14 Zentimetern aufzuholen. Den 12 Regentagen (dreimal mit Gewitter) entsprach eine Himmelsbedeckung von 61 Prozent. Die Hälfte des Regens, nämlich 67,7 Millimeter, fiel allein schon am 3. und 4. April.

MAI 1992

1. 1.-Mai-Feier auf dem Bahnhofplatz mit verschiedenen, auch ausländischen Rednern. Anschliessend Maifest für alle im Kornhaus mit Rahmenprogramm. Gleichzeitig gastiert der Circus Monti bis am Sonntag auf dem Schadenmühleplatz.
2. Kulturweg-Finissage: Im «Dreiländereck» mitten auf der Limmat treffen sich die Vertreter der Gemeinden Baden, Wettingen, Neuenhof zur Gründung einer «Stiftung Kulturweg». Die neu gegründete Stiftung sorgt dafür, dass die Mehrzahl der Kunstwerke an Ort und Stelle bestehen bleiben kann.
   Stadtcasino: Frühlingskonzert der Stadtmusik Baden, Leitung Jörg Dennler.
   Kurtheater: Das Musical «Non(n)sens» von Dan Goggin geht in einer Coproduktion der Kammerspiele Düsseldorf und des Tourneetheaters Thespiskarren über die Bühne: 5½ Nonnen auf Abwegen.
3. Theater am Limmatufer: Anlässlich ihrer neunten Matinee lädt die Claque zu einer weiteren Autorenlesung ein. Sam Jann, für seinen Roman «Die Brandnacht» mit dem Glauserpreis für deutschsprachige Kriminalliteratur ausgezeichnet, liest aus «Der Feierabendzeichner».
   Stadtpfarrkirche: Dieter Studer (Trompete) und Hans Zumstein (Orgel) interpretieren Werke von Bach, Telemann, Britten, E. Schmidt, Krebs und Torelli.
   Kurtheater: Klavierrezital der in der Region Brugg wohnhaften spanischen Pianistin Maria Luisa Cantos. Sie trägt Kompositionen vor von Granados, Turina und Rodrigo.
4. Tagsatzungssaal: Kurz vor ihrer Heimkehr erlebt die im Aargau weilende Delegation aus Weissrussland im eidgenössischen Tagsatzungssaal zu Baden Demokratieunterricht: Regierungsrat Dr. Arthur Schmid leitet ein Gespräch zwischen den wissbegierigen Weissrussen und verschiedenen aargauischen National-, Stände- und Grossräten sowie Stadtammann Josef Bürge.
   Kurtheater: Im Rahmen von Steps '92 ist Nucleodanza aus Argentinien zu sehen.

5. Kurtheater: Die Konzertdirektion Landgraf offeriert mit dem Schauspiel «Stella» von J. W. Goethe eine Einstudierung des Staatstheaters Dresden unter der Regie von Wolfgang Engel.
   Stadtcasino: Räto Tschupp dirigiert das Aargauer Symphonieorchester. Nach Werken von Gabriel Fauré spielt Werner Bärtschi den Solopart in der Uraufführung seines Konzerts für Klavier und Orchester. Den Schluss bildet Camille Saint-Saëns' Symphonie Nr. 2.
6. In der vergangenen Nacht ist Josef Villiger, ehemaliger Reallehrer in Niederrohrdorf, im 82. Altersjahr gestorben (vgl. Nachruf auf Seite 111).
7. Stadt Baden: Die Gesamtrechnung 1991 weist bei Einnahmen und Ausgaben von rund 70 Millionen Franken ein Defizit von fast 2,4 Millionen aus. Es sei das Ziel, so der Sradtammann, inskünftig die Investitionen zu 100 Prozent selber zu finanzieren und höchstens 13 Millionen zu investieren. Badens Schulden sind inzwischen von 70 auf 76 Millionen angestiegen.
   BBC-GV: Die von 1082 Aktionären im Wettinger Tägerhard besuchte Generalversammlung der BBC-Schweiz steht vor allem im Zeichen Dr. Fritz Leutwilers, der heute das VR-Präsidium an seinen Nachfolger David de Pury übergibt.
   Nussbaumen: In der Aula Unterboden tritt das Gitarren-Duo Jürgen Schöllmann und Michael Erni mit Werken von Carulli, Giuliani, Sor und Albéniz auf.
   Pfarreiheim Rütihof: Ruth Rohr (Rezitationen) und Heinz Meier (Vortrag mit Dias) gestalten einen literarischen Abend über die Mundartdichterin Sophie Hämmerli-Marti (1868 bis 1942).
8. Neuenhof: Bei grossem Besucherandrang findet im Peterskeller die Vernissage für Fritz Senfts neues Erzählwerk «Wettinger Setzkasten» statt. Illustrator des Buches ist Richard Benzoni.
   Wettinger Sommerkonzerte: Die erste von zwei Aufführungen (im Parksaal des Klosters) mit weltlicher Chor- und Bläsermusik vom Mittelalter bis zur Moderne. Ausführende: Maria Glarner (Sopran), Karl Andreas Kolly (Klavier); Chöre der Kantonsschule Wettingen unter der Leitung von Peter Sonderegger; ein Bläserquintett.
9. Stadtpfarrkirche: Anlässlich seiner Schweizer Konzertreise singt der Akademische gemischte Chor des Polytechnikums von Lemberg (Westukraine) heute Samstagmorgen liturgische Gesänge und Volkslieder.
   Kulturkiosk: Seit heute besteht in der Unterführung Stadtturmstrasse ein Kulturkiosk, der ständig über das breitgefächerte kulturelle Geschehen unserer Region informieren wird. Träger ist der «Verein Kulturkiosk» unter dem Präsidium von Andreas Kunz.
   Teatro Palino: Die zweite Aufführung von Enzo Scanzis Stück «Das Leben oder nicht» durch das Teatro Matto.
   Kurtheater: Das Bernhard-Theater Zürich gastiert mit dem Schauspiel «Der Prophet» von Michael Koch nach dem Buch von Khalil Gibran. Die Hauptrolle spielt Baldur Seifert.
10. Kantonsschule: Morgenkonzert mit nordindischer Musik und Gesang. Danach serviert der Indische Verein indische Spezialitäten.
    Kirchdorf: Eine 1964 ausgegrabene und danach als römisch eingestufte Wasserleitung hat sich nun bei neuen Untersuchungen als Werk der Barockzeit herausgestellt, denn die als Abdeckung benutzten Biberschwanzziegel kannten die Römer nicht.
11. Kurtheater: Step '92; Vorstellung des Nederlands Dans Theater 2 unter einem Choreographen-Dreierteam.

Nussbaumen: Zur Eröffnung der Jubiläumswoche «5 Jahre Dorfbibliothek» liest H. R. Twerenbold Mundarttexte von Joseph Villiger, Paul Haller und Sophie Hämmerli-Marti. Martin Pirktl spielt dazu auf seiner Gitarre.

12. Galerie Amtshimmel: Auf Einladung der Literarischen Gesellschaft Baden liest Beat Brechbühl aus seinen Werken. Sein kürzlich erschienener neuster Roman trägt den Titel «Liebes Ungeheuer Sara».
13. Turgi, Singsaal Bez.: «Aus dem Tagesablauf eines aarg. Regierungsrates». Dr. Victor Rickenbach, Vorsteher des Departements des Innern, spricht über seine tägiche Arbeit. Anschliessend Diskussion (Kulturgi).
    Kurtheater: Die professionelle Volkstanzgruppe «The Vanaver Caravan» aus den USA bringt «a celebration of American and International folk dance and music».
15. Ehrendoktorat: Der in Wettingen wohnhafte ehemalige Leiter des Labors für thermische Maschinen der ABB Schweiz, Ingenieur Rudolf Grütter, erhält von der ETH Lausanne den Titel eines Ehrendoktors für seine grundlegenden Studien in der Turbinentechnik verliehen.
16. Baldegg: Zweitägiges Volksfest auf der Baldegg, wo das nach langer Irrfahrt endlich sesshaft gewordene hölzerne Riesen-Schaukelpferd, ein Geschenk der City-Vereinigung, des Gewerbeverbandes und verschiedener Gönner, eingeweiht wird.
    Kino Royal: Start-Vorstellung einer mehrteiligen Reihe von Porträtfilmen. Dokumentiert werden dieses erste Mal zwei Persönlichkeiten aus unserer Gegend: Jean-Rodolophe von Salis, Historiker und Publizist, Schlossherr auf Brunegg; Johannes Fuchs, in den 30er und 40er Jahren Leiter des Männerchors Harmonie und des Cäcilienchors Baden, Mitgestalter des Musiklebens in Zürich und Domkapellmeister in St. Gallen.
17. BBC-Gründer-Geschichte: Vom BBC-Historiker Norbert Lang aus Nussbaumen ist als Band 55 der Reihe «Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik» eine biographische Darstellung über die Firmengründer Charles E. L. Brown und Walter Boveri erschienen.
18. Abstimmungswochenende: Sieben eidg. Vorlagen (IWF-Beitritt, Gewässerschutzgesetz und -Initiative, Gentechnologie, Zivildienst, Sexualstrafrecht) werden im Sinne des Bundesrates (Verwerfung der Initiative) und eine kantonale (Politische Rechte) ebenfalls positiv entschieden. Die Stimmbeteiligung war etwas besser als auch schon. Hingegen lehnen die Badener Katholiken einen Kredit für den umstrittenen Umbau des Pfarrhauses am Kirchplatz mit 1120:523 Stimmen deutlich ab.
19. Grosser Rat des Kantons Aargau: Der Badener Vizeammann Luzi Stamm tritt als freisinniger Grossrat und somit als Mitglied der Staatsrechnungskommission zurück. Die Begründung: Die jeweils am Dienstag stattfindenden Grossratssitzungen kollidieren zeitlich mit den Sessionen des Nationalrates, dem Luzi Stamm ja auch angehört.
20. 20-Jahr-Jubiläum des Metroshop Baden. Verschiedene Firmen warten mit Sonderangeboten und Aktionen auf.
    Motor-Columbus: Das 1904/05 vom Badener Architekten Arthur Betschon errichtete repräsentative Firmengebäude an der Parkstrasse soll bis 1993 für rund 8 Millionen Franken «sanft» renoviert werden.
    Kurtheater: In einer weiteren Veranstaltung zu Steps '92 ist Ilka Doubek (BRD/USA) in einem Solotanz zu Musik von Terry Riley, Maurice Ravel u.a. zu sehen.
21. Kantonsspital Baden: Im Jahre 1991 betrug bei einem Bettenbestand von 412 die durchschnittliche Belegung 79,1 Prozent (im Mittel 9 Tage bei 12 619 stationären Patienten). Das budgetierte Defizit von 49,4 Millionen wurde um 8,5 Millionen unterschritten. Die Kosten pro Pflegetag stiegen um 23,7 Prozent(!) auf 731 Franken.

Städt. Trinkhalle, Pavillon: Mit Ansprachen und musikalischen Darbietungen wird der vor 75 Jahren erfolgten Gründung des Gemeinnützigen Frauenvereins Baden gedacht.

22. Kurtheater: Unter der Regie von Karl Absenger spielt das Ensemble des Stadttheaters St. Gallen Molières Komödie «Tartuffe».
23. Kino Sterk: Spezial-Nocturne mit dem Oscar-preisgekrönten Filmporträt «Flamenco at 5.15» und live «Flamencos en route» mit «Entre mariposas negras».
24. Rest. Killer, Turgi: Die Ennetbadenerin Verena Höhne (Radio/Television DRS) liest Texte von Alex Capus aus Olten.
    Kath. Kirche Spreitenbach: Der Organist Prof. Günther Kaunzinger von der Musikhochschule Würzburg bestreitet auf Einladung der Volkshochschule ein kommentiertes Orgelkonzert. Der grosse Virtuose (so Leonard Bernstein) gilt als «Liszt an der Orgel».
26. White Plains (USA): Beginn des Prozesses gegen die der Tötung eines Kleinkindes angeklagte 20jährige Wettingerin Olivia Riner (Au-pair-Mädchen).
    Einwohnerrat: In seiner Sitzung von heute Dienstag folgt der ER Baden den stadträtlichen Vorlagen für ein zukunftsweisendes Bahnhofprojekt und genehmigt die notwendigen Kredite.
    Kurtheater: Das Landestheater Tübingen bringt unter der Regie von Alexander Seer Lukas B. Suters Komödie «Kreuz und Quer» zur Uraufführung: ein abstossendes pornographisches Machwerk, so dass viele Besucher in der Pause das Theater verlassen.
27. Espacio abierto – «Offener Raum», nennt sich ein aussergewöhnlicher Kunstaustausch zwischen der Region Baden-Wettingen und dem nordspanischen Asturien. Ab 30. Mai stellen die spanischen Künstler ihre Werke in den Galerien Amtshimmel und Trudelhaus aus, während die Ateliergemeinschaft Spinnerei Wettingen im Oktober in den asturischen Galerien zum Zuge kommt.
    Pavillon-Konzert: Die gut sechzig Mann und Frau starke Lehrlingsmusik der ABB spielt im Park der Trinkhalle Marschmusik, Folk, Jazz, Rock und Pop, ganz nach dem Motto «Wer vieles bringt, wird jedem etwas bringen».
28. Auffahrtsdonnerstag: Bei leicht bedecktem Himmel ist die Luft etwas feucht und trüb, aber erfrischend temperiert.
    Musiksaal Margeläcker: Der Bariton Kurt Widmer interpretiert Schuberts Liederzyklus «Die Winterreise». Ihn begleitet der Pianist Oskar Birchmeier auf der Kopie eines Hammerflügels von Anton Walter aus Wien aus Schuberts Zeiten (Wettinger Musikfreunde).
    Kurtheater: Die letztes Jahr mit dem «Tell '90» ausgezeichneten neuen Kabarettisten «Schmirinski's» geben ein Sondergastspiel mit ihrem erfolgreichen Programm.
29. Wettingen: Das vor knapp einem Jahr aus der Wettinger Jugendsession als Idee hervorgegangene Jugendparlament trifft sich heute Freitagabend zur ersten und zugleich konstituierenden Versammlung.
    Margeläcker: Drei Tage lang gastiert der Nationalzirkus Knie mit dem franko-kanadischen Cirque du soleil und mit seinem Zoo in unserer Gegend: im gesamten fünf Vorstellungen.
30. ABB-Fabrikhalle 13/14: Beginn eines zweitägigen Jugendfestivals mit Skateboard-Shows, Judodemonstrationen und Rockkonzerten. Der Anlass steht unter dem Patronat der Eidgenossenschaft und gehört zur nationalen Nichtraucherkampagne.
31. Ab heute Sonntag (SBB-Fahrplanwechsel) sollen auch auf der Strecke Zürich–Baden–Brugg die Doppelstockwagen der S-Bahn zum Einsatz kommen.

Ausstellungen:
Sechs Waadtländer Künstler, Gluri-Suter-Huus Wettingen.
Pt. Whitfield, Tusch- und Acrylbilder, Galerie Steiner.
Elsy Hegnauer, Querschnitt zum 75 . Geburtstag, Zähnteschüür OR.
Heinz Achermann, Ölbilder/Aquarelle/Zeichnungen, Gemeindesaal Gebenstorf.
Vier kroatische Malerinnen, Einkaufszentrum Tivoli.
Andrea Keel, Christine Stroessler, Kompositionen, Dorfmuseum Lengnau.

Der Mai war zu warm, zu oft blies der Biswind, was wiederum grosse Trockenheit bewirkte; an elf Tagen stieg das Thermometer auf über 25 Grad. Am kühlsten wurde es in der Nacht vom 11. auf den 12. Mai: 4,7 Grad. Mit 16 Grad im Durchschnitt lag der Wonnemonat um 2,8 Grad über dem Erfahrungswert; dem entspricht auch die Himmelsbedekkung von 47 Prozent (13 Prozent unter dem Mittel). Die 22,7 Millimeter Niederschläge (67,3 zu wenig) erhöhten das Regenmanko auf 207 Millimeter; die Grundwasserreserven blieben niedrig.

JUNI 1992

3. Theater im Kornhaus: Das Basler Jugendtheater präsentiert das Zweipersonenstück «Robinson und Crusoe», gespielt von Daniel Buser und Roger Nydegger. Sein Inhalt richtet sich gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit. Die Autoren: Nino d'Introna und Giacomo Raviggio aus Turin.
   Kantonsschule: Prof. Antonietta Morettini-Bura spricht in italienischer Sprache über das Thema «Giovanni Boccaccio e alcune novelle d'amore del Decamerone in varie interpretazioni miniate e/o pittoriche» (Società Dante Alighieri).
4. Spreitenbach: Hanna Johansen liest in der Gemeindebibliothek aus unveröffentlichten Erzählungen.
5. Trinkhalle-Pavillon: Giacomo Huber (Tenor) und Sylvie Augendre (Klavier) tragen «Nostalgie nach Noten» vor.
   Gluri-Suter-Huus-Vernissage: Zum 20. Geburtstag der gemeindeeigenen Galerie zeigt Wettingen in einer Jubiläumsausstellung 70 zeitgenössische Werke aus seinem Kunstbesitz.
10. Unter dem Hammer: Das Hotel Limmathof wird versteigert (Stadtcasino 14.30 Uhr). Schatzungswert: 5,51 Millionen. Die Genossenschaftliche Zentralbank Basel erhält bei 4 060 000 Franken den Zuschlag; sie will die gesamten erworbenen Immobilien wieder kurörtlichen Unternehmungen zuführen.
11. Stadtturm: Mit einem Aufwand von 500 000 Franken müssen die Spitze und das Dach des Bruggerturms saniert werden.
   ABB: Mit Beginn des Schuljahres 1992/93 (August) wird an der ABB-Berufsschule ein Pilotprojekt für die Berufsmaturität in Gang gesetzt. Das eidg. Biga und das ED Aargau haben grünes Licht gegeben.
   Das Claque-Ensemble am Ende: Der Claque-Vorstand hat allen acht Mitgliedern der Truppe auf Ende September gekündigt. Grund: ein bis Ende Jahr erwartetes Defizit von 250 000 Franken. Das Theater am Limmatufer soll inskünftig Produktionsstätte für auswärtige Theatergruppen sein. Eine aus der aufmüpfigen und politisch engagierten Ideologie der 60er Jahre hervorgegangene Tradition geht nach 20 Jahren zu Ende.

12. Stadtcasino: Im heutigen Freitags-Sinfoniekonzert der Orchestergesellschaft Baden, geleitet von André Jacot, erklingen Werke von Corelli, Jean Françaix, Peter Mieg und Haydn. Die Cembalo-Solopartien spielt Monika Scheck-Wacke.
13. Spitex der Gemeinden Baden und Ennetbaden in Betrieb: Das Zentrum der neuen kommunalen Pflegeorganisation ist im talseitigen Teil des Erdgeschosses des Altersheims St. Anna untergebracht, also an der Stelle, wo im 15. Jh., damals weitab von Stadt und Bädern, das Siechenhaus errichtet worden war. Das zeitweise auch als Strafanstalt für Frauen fungierende St.-Anna-Haus dient seit 1912 der Ortsbürgergemeinde Baden als Altersheim.
    Ref. Kirche Niederrohrdorf: Der christliche Liedermacher Stefan Mayer singt Lieder aus dem Alltag mit christlichem Hintergrund; dazu spielt er Gitarre und wird von Pavel Cerveny am Bass begleitet.
14. Ref. Kirche Untersiggenthal: Anlässlich einer Serenade des Aargauer Bläserquintetts erklingen Werke von Mozart, Claude Arrieu, Darius Milhaud, Gerhard Maasz und Ferenz Farkas.
15. Sebastianskapelle: Vortrag zum Thema «Esoterik und Kirche» von Dr. Fritz Fischer aus Aarau.
16. Trinkhalle: Pavillonkonzert der Knaben- (u. Mädchen-) Musik Baden.
    Schweizer Kindermuseum: Morgen Mittwoch können die Betreiber des Museums in Bern für die letztjährige Ausstellung «Kinderwerbung» und für den Begleitkatalog eine Anerkennungsurkunde des Vereins Jugend und Wirtschaft entgegennehmen.
17. Graben: In der Gruppe «Comikaze» spielen Eva und Peter Panero zum Thema «Tod» ein aussergewöhnliches «Spektakel auf Plätzen» (Premiere).
    Turgi: Kulturgi veranstaltet im Bez.-Singsaal einen Video-Abend der Atel Olten über die Klima- und Umweltveränderung, zeitgleich mit der UNO-Konferenz in Rio de Janeiro. Referent ist der Umweltphysiker Ulrich Schotterer vom Physikalischen Institut der Universität Bern.
    Villa Langmatt: Eröffnung einer Sonderausstellung mit impressionistischen Bildern des Malers Carl Montag (1880 bis 1956), der den Kunstsammlern Sidney und Jenny Brown in Paris als Gemäldevermittler diente.
18. Kirchplatz: Bei schönem Wetter können die Badener Katholiken ihre Fronleichnamsfeier durchführen.
    Stadtcasino: Das erste von zwei Konzerten der Basler Sinfonietta mit dem Programm «(K)ein Sommernachtstraum». Mark Fitz-Gerald dirigiert u.a. Prokoffiefs «Romeo und Julia», Debussys «Fanfare pour Roi Lear» und Alfred Schnittkes «(K)ein Sommernachtstraum», alles Werke zu Stücken Shakespeares.
19. St. Anton: Das Wettinger Sommerkonzert des Kammerorchesters 65 bringt unter der Leitung von André Jacot Werke von Haydn, Mozart und U. W. van Wassenaer. Solist: Patrick Demenga, Violoncello.
    Trinkhalle: Pavillon-Konzert des Orchesters «Musizierende Senioren» mit volkstümlichen und klassischen Kompositionen.
    Theater im Kornhaus: Zum Saisonabschluss produziert sich das Männertrio Les Schapoo in einer «ungewollt komischen Überhaltung».
20. Vilan-Tunnelgarage: Von heute Samstagmorgen 8 Uhr bis morgen Sonntagmorgen 8.07 Uhr findet Stefan Rinderknechts und Peter Ernis «Klang- und Rauminstallation – 24 Stunden Musik» statt.
    Sebastianskapelle: Jana Schmidt-Lotar (Gesang), Shizuko Aoíri und Igor Paro (Lauten) treten im Trio mit englischen Liedern und Lautenkompositionen auf.

Kurtheater: Die erste von zwei Vorstellungen der Ballettschule Forrer und des Badener Tanzcentrums mit dem Programm «Abenteuer im Theater», einer Tanzfantasie mit Kindern.

21. Heute Sonntagmorgen um fünf Uhr beginnt der Sommer. Das Wetter ist schön.
Das «Badener Tagblatt» startet eine Mountain-Bike-Tour von Baden nach Genf in sechs Tagesetappen mit z.T. saftigen Höhendifferenzen. Höchster Punkt: der 1590 Meter hohe Mont Suchet.
Gratulation zum Achtzigsten: Alois Müller, national und international verdienter Tanzlehrer, Turniertänzer und Wertungsrichter (300mal im Einsatz), ehemals Inhaber der nach ihm benannten Tanzschule in Baden, Organisator von über 600 Turnieren, davon allein 80 im Kursaal unserer Stadt, Gründer zweier Tanzklubs (Rot-Weiss Baden), kann einen grossen Geburtstag feiern.

22. Wie am ortsbürgerlichen Waldumgang vorgestern nachmittag von Stadtoberförster Georg Schoop zu vernehmen war, ist der Badener Wald wohl der reichhaltigste von ganz Europa, weil er an der Grenze Jura/Mittelland liegt und in ihm von europaweit 70 Waldgemeinschaften deren 40 vorkommen.

23. Singsaal Altenburg: Lehrer der Musikschule Wettingen präsentierten sich in einem Konzert mit Werken neuerer und neuster Komponisten. Im zweiten Teil erklingt das Klaviertrio in H-Dur, op. 8 von Johannes Brahms.
Dättwil: Aus für den letzten Bauernhof! Der Einwohnerrat lehnt die Erstellung eines provisorischen Wohnhauses für die letzte aktive Bauernfamilie Vögeli beim Schulhaus Höchi ab. Ausschlaggebend sind die Schulausbauprognosen der Schulpflege.

24. BBC-Haus Martinsberg: Öffentlicher Vortrag der Aargauischen Vaterländischen Vereinigung zum Thema «Wirtschaftsstandort Schweiz». Referent: Nationalrat Walter Frey, VR-Präsident der Emil Frey Auto AG.

26. Kurtheater: Beginn des Kurmusikfestivals 1992, das mit verschiedenen Abendveranstaltungen bis zum 4. Juli dauert. Heute treten das Salonorchester Romantica und die Geschwister Biberstein (Gesang) auf.
Theater am Limmatufer: Die Claque-Truppe sagt dem Badener Theaterpublikum adieu. In den Räumen an der Kronengasse 4 findet eine grosse Abschiedsfeier statt. Abschiedsgeschenk besonderer Art: Am heutigen Europameisterschaftsfinal in Göteborg (sensationeller 2:0-Sieg Dänemarks über den Weltmeister Deutschland) darf der aus Baden stammende Untersiggenthaler Lehrer Bruno Galler zum Abschied von seiner 29jährigen Fussball-Schiedsrichter-Karriere den «Unparteiischen» spielen.
Clubhaus Boveri: Kammermusikalischer Eichendorff-Abend mit Vertonungen von Robert Schumann und Hugo Wolf. Der Badener Karl Andreas Kolly begleitet den Untersiggenthaler Bariton Raphael Jud am Flügel.

27. Stadtkirche: Seit langem wieder einmal wird in Baden G. F. Händels Oratorium «Messias» aufgeführt. Die Schola Cantorum Wettingensis sowie das Orchester des Collegium Musicum Luzern stehen unter der Leitung von Konstantin Keiser. Rosmarie Hofmann (Sopran), Thierry Dagon (Alt), Hitoshi Hatano (Tenor) und Beat Brechbühler (Bass) bilden das Solistenquartett.

28. Kantonsspital: Im Park sonntägliches Morgenkonzert der Orchestergesellschaft Baden. André Jacot dirigiert das Concerto grosso in D-Dur und das Trompetenkonzert von Corelli sowie die «Abschiedssymphonie» von Haydn. Als Solist wirkt Dieter Studer.
Pfarrkiche Kirchdorf: Jubiläumskonzert des Hochrheinischen Kammerorchesters zu seinem 25jährigen Bestehen (Anlass: Patrozinium St. Peter und Paul). Alfons Meier,

ebensolange Leiter des Ensembles, dirigiert festliche Musikwerke von Jeremiah Clarke, Purcell, Händel, Telemann, Mozart und Jean-Joseph Mouret. Solist ist Markus Würsch, erster Solotrompeter des Tonhalle-Orchesters Zürich.

29. Bahnhofplatz: Das aus dem südlichen Sealand stammende dänische Praestø-Amts-Junior-Gym-Team macht auf der Rückreise von seiner Italientournee in Baden halt und demonstriert mit 45 Mädchen und Burschen rhythmische Sportgymnastik, Tanz und Kunstspringen.
30. Kurtheater: Spätnachmittägliche Jahresabschlussfeier der Bezirksschule, zugleich Entlassungsritual für die austretenden Viertklässler. In einer Gemeinschaftsarbeit zeichnen Schülerinnen und Schüler den Weg der Möwe Jonathan nach, die den schwierigen Weg in die Freiheit erproben soll (Verfasser: Richard Bach).
    Kurtheater-Foyer: Ausserordentliche GV der Badener Theatergemeinde. Die Mitglieder werden über die bevorstehenden Sanierungen am Kurtheatergebäude orientiert.
    Einwohnerrat: Nach langer Diskussion beschliesst das Einwohnerparlament mit 28 zu 14 Stimmen, die Motion von Max Widmer für einen 5-Tage-Woche-Schulversuch nicht zu überweisen. Damit stellt sich Baden in die Reihe der meisten Gemeinden, welche die vom Kanton gestellten Bedingungen als nicht erfüllbar betrachten.

Ausstellungen:
Künstlergruppe «postperromanicos» aus Oviedo (E), Aktionsraum Spinnerei.
Bea und Hans Bolliger, Phantasieschmuck/Aquarelle, Spycher Spreitenbach.
Gerh. Demmelmair, Verborgene Orte in Baden (Fotos), Kantonsschule.
Max Richei, transzendenziale Wirklichkeiten, Museum Niederrohrdorf.
Fr. Fellini/Jak. Rickli, Altmaterialkonstruktionen/Acrylbilder, Atelier Rickli.
Irma Christen, Lebensbilder in Radierung/Öl/Pastell, Pfarrhaus Kirchdorf.
Eva Maria Schenker, Aquarelle, «Centro» Tivoli Spreitenbach.

Der vergangene Juni verzeichnete extreme Temperaturwerte: In der Nacht vom 5. auf den 6. waren's 7 Grad, am 29. 30 Grad. Mit 17 Grad im Durchschnitt lag er immerhin 0,7 Grad über dem langjährigen Mittel. Die 92 Millimeter Regen erreichten aber den gewohnten Erfahrungswert von 116 Millimeter bei weitem nicht. Der Himmel zeigte sich zu 62 Prozent bedeckt, was dem langjährigen Juni-Mittel auch nicht ganz entspricht. Rein gefühlsmässig empfand man den Monat als verregnet und kühl und wenig sonnig.

JULI 1992

3. Gemeindesaal Nussbaumen: Auf Einladung der CVP Aargau u.a. spricht Bundesrat Arnold Koller zum aktuellen Politthema unseres Landes: «Die Schweiz und Europa».
    Bahnhofplatz: Die erste von drei Abendvorstellungen der internationalen Schauspieler/innen-Gruppe «Madame Bissegger & Co.». Die vier jungen Mimen aus Paris, Berlin und Bern gestalten das aus Humoreske, Gesang, Überraschung und akrobatischen Einlagen bestehende Programm.
4. Wettingen: Über dieses Wochenende schwelgen Badens Nachbarn in ihrem traditionellen sommerlichen «Dorf»-Fest.
6. Ennetbaden: In der St.-Michaels-Kirche treten ein weiteres Mal, eingeladen vom Kur- und Verkehrsverein Baden, 23 Sänger/innen des amerikanischen United Methodist Festival Choirs auf. Indy Loehr dirigiert Chorwerke amerikanischer Komponisten.
7. Tomas Kuhn (1948 bis 1992) †: Heute Dienstag früh stirbt nach schwerer Krankheit im Alter von 44 Jahren der in Baden aufgewachsene Bildhauer, der die meisten Jahre

seiner schöpferischen Tätigkeit in Rom verbracht hat. Der Verstorbene war ein Sohn des bekannten Malers und Zeichenlehrers Otto Kuhn.
Kurtheater: Im Hochbauamt liegt das Baugesuch für die zweite Kurtheaterausbauetappe auf. Der Bühnenturm soll um nur zwei Meter höher werden, und auf den Verbindungsbau zwischen Theater und Studio wird aus Kostengründen verzichtet. Das trotzdem 2,5 Millionen Franken teure Projekt soll im Sommer 1994 verwirklicht werden.

8. Regionalfest 91: OK-Präsident Stadtammann Josef Bürge gibt einen Reingewinn von voraussichtlich 30 000 Franken bekannt. Die Summe soll zu gleichen Teilen an drei gemeinnützige Institutionen überwiesen werden.
Schallplatten-Debüt: Der Badener Pianist Karl Andreas Kolly hat seine erste CD bespielt. Das Programm umfasst zwei frühe und zwei späte Klavierkompositionen des Romantikers Robert Schumann.

9. Olivia Riner ist frei! Für das Wettinger Au-pair-Mädchen ging die Tortur, des Mordes an einem Kleinkind und der Brandstiftung angeklagt zu sein, nach sieben Monaten zu Ende. Das Geschworenengericht in White Plains (New York) sprach die Schweizerin in allen Anklagepunkten frei.
Neuenhof: Eröffnung der privaten Drogenentzugsstation «Wendezeit» an der Zürcherstrasse 52.

13. Arbeitslosigkeit 1992: Zunahme auch im Juni, aber Anstieg verlangsamt. Mit 1,87 Prozent gehört der Aargau zu den Kantonen mit den tiefsten Raten. Selbst Baden, der am stärksten betroffene Bezirk, liegt noch unter dem eidgenössischen Mittel von 2,7 Prozent (total 84 700 Arbeitslose).
Die Aargauer HWV soll nach Baden kommen: Der Regierungsrat will Mitte August dem Grossen Rat den Antrag stellen, die neue Höhere Wirtschafts- und Verwaltungsschule in Baden, und zwar im bisherigen ABB-Gemeinschaftshaus Martinsberg, unterzubringen; dieses müsste vom Kanton käuflich erworben werden und stände im Herbst 1993 für den neuen Verwendungszweck zur Verfügung.

16. Regierungsrat Dr. Victor Rickenbach verzichtet auf eine Wiederwahl: Der ehemalige Badener Stadtammann begründet seinen Entschluss, sich im März 1993 der Wiederwahl nicht mehr zu stellen, mit seinem Alter von dannzumal 65 Jahren. Ausserdem befürwortet er die Amtszeitbeschränkung und eine kräfteerneuernde Rotation.

17. Im Alter von 77 Jahren stirbt nach langer, schwerer Krankheit alt Sekundarlehrer Hans Gloor-Brändli.
Es folgen Wochen des schönsten und heissen Sommerwetters mit wenig Gewittern, schwülen Nachmittagen, milden Abenden; die Hundstage bringen bis zu 34 Grad im Schatten.

26. Pfarresignat Lorenz Schmidlin ist tot. In seinem 70. Lebensjahr stirbt der ehemalige Stadtpfarrer von Baden (1977 bis 1986). Die Bestattung erfolgt in Hitzkirch, wo er als junger Geistlicher die Primiz erlebte.

28. Paukenschlag in der regionalen Medienszene: Das «Aargauer Volksblatt» (AV) soll am 1. November dieses Jahres sein Erscheinen einstellen und die noch verbleibenden 5000 Abonnenten an das «Badener Tagblatt» (BT) abtreten. Die Beschlüsse der Verwaltungsräte müssen Mitte August noch von der ausserordentlichen Generalversammlung bestätigt werden. Das langjährige Organ AV der CVP erschien erstmals am 16. Dezember 1911 als Nachfolgerin des «Badener Volksblatts» unter seinem nachmals im Abwehrkampf gegen Nazi-Deutschland berühmt gewordenen Appenzeller Redaktor Johann Baptist Rusch («Republikanische Blätter»).

Ausstellungen:
Ernst Schaerer, Aquarelle und Acrylbilder, Neue Aargauer Bank.

Mit einer Durchschnittstemperatur von 20 Grad zählt der vergangene Juli zu den heissen Heumonaten (langjähriges Mittel 17,9 Grad). An sieben Tagen kletterte das Thermometer über die 30er-Marke. Der zweitletzte Tag war mit 34 Grad der wärmste, in der Nacht vom 12. auf den 13. sank die Quecksilbersäule bei 11,5 Grad auf den tiefsten Punkt. Der Boden wurde zwar enorm trocken, aber in den beiden letzten Jahren regnete es im Juli noch weniger als heuer, wo immerhin (beim langjährigen Durchschnitt von 116 Millimetern) 69,8 Millimeter Niederschlag fielen, davon das meiste während der sechs Gewitter. Durchschnittlich bedeckt blieb der Himmel zu 52 Prozent.

AUGUST 1992

1. 1.-August-Feier auf dem Schulhausplatz. Die Bundesfeieransprache von Grossrätin Rosi Magon aus Gebenstorf, einer in der Schweiz eingebürgerten gebürtigen Italienerin, wird umrahmt von Darbietungen der Stadtmusik, des Jodelclubs Baden und des Alphorntrios vom Burghorn. Anschliessend zauberhaftes Feuerwerk auf Schloss Stein.
2. Kurtheater: Pepe Romero spielt altspanische Gitarrenmusik und neuere Werke von Rodrigo, Albéniz, Tarrega, Torroba und C. Romero.
3. Beginn des Theatersommerfestivals: Eröffnungsvorstellung im Kurtheater durch die Stagione d'opera Italiana mit Verdis Oper «Nabucco» (Wiederholungen morgen Dienstag und am Mittwoch). Eynar Grabowsky, Bernhard-Theater-Direktor und Leiter eines grossen Tourneeunternehmens, hat die frühere Badener Sommertheatertradition wieder zum Leben erweckt.
6. Vogelsang: Ernst Wittwer, Huf-, Pflug- und Wagenschmied, der seit 1939 an die 10 000 Pferde beschlagen hat, stellt nach 53 Jahren seine Tätigkeit ein. Hengst «Tasso» und Stute «Dorette» aus Brugg waren seine letzten «Kunden».
   Kurtheater (Freilichtbühne): Die erste von zwei Aufführungen des Hugo v. Hofmannsthal-Spiels vom Sterben des reichen Mannes «Jedermann». Es spielt das grosse Ensemble des Bernhard-Theaters Zürich mit Heinz Moser in der Titelrolle.
7. Schulanlage Höchi Dättwil: Seit dem 15. Juli wohnen im «Stadtteil» Dättwil 2000 Personen. Stadtammann Josef Bürge, Stadtschreiber H. Herrmann sowie Vertreter der Dorfvereine feiern in Frau Chas, einer ehemaligen Wettingerin, die 2000. Einwohnerin. Als das Dorf Dättwil in Baden eingemeindet wurde, zählte es weniger als 100 Seelen. Die revidierte Bau- und Nutzungsordnung sieht für Dättwil maximal 3500 Einwohner und 1800 Arbeitsplätze vor. 1970 rechnete man noch euphorisch mit 8000 bzw. 5800.
   Kurtheater: Tschaikowsky-Ballett-Gala mit Tanzkünstlern aus Paris, Wien, London und Monte Carlo. Die schönsten Partien aus «Schwanensee», «Dornröschen» und «Nussknacker» gehen über die Bühne (Wiener Ballett-Theater).
8. Über das Wochenende registriert man die Jahresrekordhitze von 35,5 Grad (46 Grad in der Sonne).
   Landvogteischloss: Ein Stück Badener Museumsgeschichte geht zu Ende. Zwei Monate vor Eröffnung der Museumserweiterung schliesst das Historische Museum; ein Teil des Ausstellungsgutes wird in den «Melonenschnitz» (Wortschöpfung des Volksmundes) verbracht. Das Landvogteischloss soll erst im nächsten Jahr – vorwiegend als Wohnmuseum – wiedereröffnet werden.

10. Kappelerhof: Mit dem heutigen Beginn des Schuljahres 1992/93 wird das neue Schulhaus nach nur 15 Monaten Bauzeit in Betrieb genommen. Der Kreditrahmen von 9,8 Millionen konnte eingehalten werden.
Kurtheater: «Der eingebildete Kranke» von Molière in der ersten von drei Aufführungen (Bernhard-Theater). Jörg Schneider spielt die Titelrolle des Hypochonders Argan.
12. Wettingen: Überraschend stirbt im Alter von erst 58 Jahren Dr. iur. Werner Suter, seit 1988 Mitglied des Aargauischen Obergerichts. Von 1966 bis 1986 war Dr. Suter Einwohnerrat und bekleidete das Amt des Präsidenten 1982/83. Ausserdem bleibt sein Wirken in der CVP-Gemeindepolitik sowie für den FC Wettingen unvergessen. Im Range eines Obersts der Militärjustiz war er Vorsitzender am Divisionsgericht 5.
13. Verlust eines Grossratssitzes: Aufgrund der kantonalen Bevölkerungsstatistik verliert der Bezirk Baden für die Grossratswahlen im März 1993 einen Sitz im 200köpfigen kantonalen Parlament. Mit 43 Mandaten wird der Bezirk Baden aber nach wie vor von allen 11 Bezirken am meisten Grossräte stellen.
14. Römerbad: Die erste von zwei Aufführungen von Molières «Tartuffe», dargeboten von der Badener Maske. Die von Regisseur Bruno Ehrsam geraffte Fassung des langatmigen französischen Originals enthält auch theatralisch wirksame Showeinlagen, die den Charakter der «tückischen Komödie» noch hervorheben.
Trinkhallen-Pavillon: Das Rosenau-Trio aus Baden-Baden lädt zu einem Besuch bei Walzerkönig Strauss in Wien ein. Es erklingen Operettenlieder, Walzer und Märsche bei festlichem Kerzenlicht.
Sebastianskapelle: «I canterei d'amor» (Ensemble Claudio Monteverdi).
15. Mariae Himmelfahrt: Patrozinium der katholischen Kirchgemeinde Baden mit Kinderfest auf dem Kirchplatz und Pfarreiabend.
Kurtheater: Die Teilnehmer/innen des Internationalen Ballett-Sommerkurses Luzern aus Japan, Deutschland, Italien und der Schweiz zeigen zum Abschluss Variationen und Pas de deux aus den bekanntesten klassischen Balletts. Leitung: Tanzpädagoge Hans Meister und Gabriella Komlewa, ehemalige Primaballerina des Kirow-Theaters St. Petersburg.
16. Wettingen-Neuenhof: Amtseinsetzung und Antrittspredigt der neuen reformierten Pfarrerin Frau Elisabeth Flach. Sie tritt die Nachfolge von Pfr. Fritz Saam an, der altershalber zurückgetreten ist.
17. Ab Mitte August entsteht in Baden ein neues Stück «Stadtmauer»: Für 240 000 Franken wird zwischen der stark befahrenen Tunnelstrasse und dem Cordulaplatz (Haus Kappeler – Haus Velo-Müller) ein Lärmschutzschild erstellt. Damit kann die akustische Belastung der Anstösser um max. 27 Dezibel reduziert werden.
18. Niederrohrdorf: Der Kulturkreis veranstaltet einen Liederabend mit der Sopranistin Monica Theiss und der Pianistin Vesna Podrug. Liedern von Mozart und Schubert folgen beschwingte Melodien von Johann Strauss, Franz Lehár und Robert Stolz.
Gemeinschafthaus Martinsberg: An der GV der Buchdruckerei AG billigen 98 Prozent der Aktionäre die Marktbereinigung mit der «Badener Tagblatt»-Druckerei Wanner AG. Damit geht das Verlagsrecht des AV am 1. November an das BT über, das 81jährige «Aargauer Volksblatt» verschwindet aus der Medienlandschaft, was den Anhängern einer Meinungsvielfalt nur missfallen kann.
19. SAC Sektion Lägern: Aufrichtefeier auf 2571 Metern Höhe. Die seit 1909 im Rotondogebiet (Urserental) bestehende Badener SAC-Hütte wurde für 765 000 Franken umgebaut und vergrössert. Nach der kürzlich erfolgten Aufrichtefeier soll das Einweihungsfest im August 1993 stattfinden.

Mellingen: «Die kleine Stadt am schwarzen Fluss» heisst ein Büchlein, das bei der Wanner Druck AG erschienen ist. Als Autor zeichnet der erfolgreiche Mellinger Wirtschaftsmanager Hans Köfer, der nach seiner Blitzkarriere ausgestiegen ist, sich der Malerei zugewandt hat und nun über die ersten 12 Jahre seiner Kindheit in Mellingen berichtet.

20. Stadtrat Baden: Für die Gesamterneuerungswahl des Stadtrats im Herbst 1993 zeichnet sich eine Dreiervakanz ab. Nach den Stadträten Conrad (CVP) und Ebling (EVP) verzichtet nun auch Hans Sturm (SP) auf eine Wiederkandidatur.
Singsaal Tannegg: René Harrer spricht in der Anthroposophischen Gesellschaft über die «Motive zum Verständnis von Wiederverkörperung und Schicksal».
Bäderquartier: Der Kur- und Verkehrsverein offeriert bis am 31. August täglich romantische Kurmusik, dargeboten vom Atrium-Duo aus Budapest, jeweils am späten Nachmittag und abends, sonntags auch am Morgen.
21. Villa Langmatt: Die von der Pro Argovia auch andernorts organisierte Serenade findet nun ebenfalls im stimmungsvollen Park an der Römerstrasse statt, bei Regen im reformierten Kirchgemeindehaus. Der «Neue Kantatenchor», Gesangs- und Instrumentalsolisten widmen ihr Programm ausschliesslich aargauischen Komponisten: Peter Mieg (Freund der Stifterfamilie Brown), Heinrich Sutermeister und Werner Wehrli.
22. Oberehrendingen: Heute Samstag feiert die «Genossenschaft Gipsgrube» ihren 10. Geburtstag. 13 Personen leben im Bürogebäude der ehemaligen Zementfabrik. Seit zehn Jahren pflegt die Genossenschaft die Gebäude und deren idyllische Umgebung; um die Idee eines naturnahen Lebens zu verwirklichen, betreiben die Mitglieder eine biologische Gärtnerei, eine Werkstatt für Sonnenenergie und eine kleine Landwirtschaft. Sogar Studenten aus aller Welt leisten hier einen mehrwöchigen Ferienzivildienst.
23. St. Michael Ennetbaden: Der Hauptorganist am Kloster Monte Oliveto Maggiore bei Siena, Alessandro Valoriani, spielt Orgelwerke von Pachelbel, Bach, Clérambault und Benedetto Marcello.
Aula Kantonsschule Wettingen: Die Serenade der Wettinger Sommerkonzerte gestalten Chöre und das Orchester der Kantonsschule. Als Solisten treten auf Paul Haemig (Flöte), Ota Kosek (Klarinette) und Marc Jacot (Fagott). Die Leitung liegt in den Händen von Ruth Fischer, André Jacot, Rosa Irniger und Peter Sonderegger.
24. «Wirtschafts»-Konflikt: Bewohner von Badens Innenstadt beschweren sich über Nachtlärm herumschwärmender Jugendlicher. Deshalb geizt das Bezirksamt mit Verlängerungsbewilligungen für Wirtschaften. Dagegen werden nun Unterschriften gesammelt: Es gehe für Baden ums Attribut «lebensfroh».
25. ABB-Halle 36: Seit heute Dienstag steht die 600 m^2 grosse Werkhalle, die von BBC nicht mehr gebraucht wird, für kulturelle Veranstaltungen in Betrieb. Die Stadt Baden hat das Gebäude gemietet und für 207 000 Franken instandgestellt. Die Halle 36 ist eine Übergangslösung, bis das alternative Kulturzentrum im Schlachthof realisiert werden kann.
26. Obersiggenthal: Im Vorfeld der entscheidenden ER-Sitzung werden die Steuerzahler über die Gesamtsanierung des Oberstufenschulzentrums orientiert. Der 1974–1976 in der Hochkonjunktur für 17 Millionen errichtete Baukomplex weist gravierende Schäden auf, so dass die Sanierungskosten, inklusive Erweiterung, sich auf 14,3 Millionen Franken belaufen.
ABB-Halle 36: «Land in Sicht» als Vorprogramm zur Badener Theaternacht. Das Lehrstück der Truppe «paprika edelsüss» knüpft thematisch an das 500-Jahr-Jubi-

läum der Entdeckung Amerikas an, überträgt das Erlebnis der Horizonterweiterung aber auf das in Unruhe geratene Leben von Spiessbürgern.

27. Schulanlage Burghalde: Zwar kostete die Sanierung der Heizanlage (Blockheizkraftwerk und Solarenergieanlage) mit 2,2 Millionen 13 Prozent mehr als vorgesehen, aber die Wirkung ist um so grösser: Statt wie früher pro Jahr 300 000 Liter Heizöl wurden im Winter 1991/92 nur noch deren 27 000 verbraucht; das Blockheizkraftwerk produzierte für 60 000 Franken Strom, und die Sonnenkollektoren heizten bei nicht einmal optimalen Besonnungsverhältnissen das gesamte Bade- und Duschwasser.
28. Baden festet: An diesem letzten Augustwochenende kommen die Festfans wieder einmal auf ihre Rechnung. Der Metro-Shop feiert sein zwanzigjähriges Bestehen, und die Badstrasse weiht ihr neugestaltetes Gesicht ein. Im Rahmen dieser Festivitäten präsentiert das Kino Sterk seine ersten Crazy-summer-night-Spezial-Nocturnes.
29. Wettingen: Die innert zwei Jahren mit einem Kostenaufwand von 13,9 Millionen Franken errichtete Mehrzwecksporthalle Tägerhard kann heute Samstag mit «Brot und Spielen» eingeweiht werden.
31. Kurplatz: Abendliche Feier zum Namenstag der hl. Verena (1.9.) vor dem Hotel Verenahof. Die Stadtmusik und die Badener Sänger gestalten das musikalische Programm.

Ausstellungen:
Lucia Coray, Zeichnungen, Yehoshua Lakner, audiovisuelles Zeit-Gestalten, Galerie im Amtshimmel.

Seit dreissig Jahren war der August nie so heiss wie heuer; mit 21,5 Grad im Schnitt lag seine Temperatur um 4,5 Grad über dem langjährigen Mittel. An 15 Tagen stieg die Wärme auf über 30 Grad an, ganz unerträglich am 8. und 9. des Monats mit dem Jahresrekord von 35,5 Grad im Schatten und 46 Grad in der Sonne. Am «kältesten» zeigte sich die Nacht auf den 16. August: 10,4 Grad. Dem Sonnenschein entsprechend war der Himmel lediglich zu 40 Prozent bedeckt, so dass auch nur 71,4 Millimeter Niederschlag fiel statt der üblichen 115, was das Wassermanko dieses Jahres bereits auf 170 Millimeter klettern liess. Die Gewitter streiften den Ostaargau meistens nur.

SEPTEMBER 1992

1. Ennetbaden: Der einheimische Ingenieur Prof. Sandor Palffy, langjähriger Dozent für Fluidmechanik an der HTL Windisch, hat von der TH Budapest für seine Leistungen im Bereich der hydraulischen Maschinen (Kraftwerkturbinen) den Titel doctor honoris causa erhalten. Dr. Palffy gründete 1986 für die beiden TH Ungarns die «Pattantyus-Palffy-Stiftung» für junge Ingenieure und veröffentlichte vielbeachtete Fachliteratur.
   Kurtheater: Heute und morgen Mittwoch wieder einmal «Hair». Die Broadway Musical Company New York bringt zwei weitere Aufführungen des weltberühmten Werkes.
3. Kapelle an der Römerstrasse: Feierabendkonzert.
   Singsaal Tannegg: Der Anthroposophe Günther Zwahlen aus Dornach spricht zum Thema «Alte Einweihungsmethoden und der moderne Schulungsweg».

4. Kurtheater: Um 17.30 Uhr wird das erste Schweizerische Seniorentheater-Festival eröffnet. Es beginnt mit der Uraufführung des Stücks «Theaterfieber» durch die Seniorenbühne Lyss; abends spielen die Luzerner Senioren das «Kabarett Schlüsselloch». Weitere Aufführungen anderer Gruppen folgen über das Wochenende.
   Bäder-Pavillon: «Grüezi, Grüezi», eine Folge von Liedern und Cabaretnummern aus den vierziger Jahren.
   Kantonsschule Wettingen: Eva Csapó (Gesang) und Peter Karstens (Gitarre) interpretieren an einem Liederabend Kompositionen von Giuliani, Sor, de Falla, Villa-Lobos.
   Kino Orient: Der Spielfilm «Am Ende der Nacht» von Christoph Schaub, der den Ausbruch eines normalen Menschen aus den Zwängen seines bürgerlichen Daseins schildert, läuft an. Er wurde vor Turgemer und Wettinger Hintergrund gedreht, die Hauptrolle spielt Peter von Strombeck, diejenige seiner Frau die in Wettingen aufgewachsene Schauspielerin Eva Scheurer.
5. «Badener Tagblatt»: «Echoräume» heisst der Roman des gebürtigen Wettinger Lehrers Fritz Senft, mit dessen Abdruck in Fortsetzungen das BT heute Samstag beginnt. Ein Kernsatz lautet: «Unser Dasein wird durch Kleinigkeiten bestimmt.»
   Wettingen: Über dieses Wochenende kann die Jägermusik, die 1892 aus dem Zusammenschluss der Wettinger Dorfmusik mit der Feldmusik hervorging und 1896 ihren endgültigen Namen erhielt, ihren 100. Geburtstag feiern. Während dreier Tage wird auf dem Festplatz «Zirkuswiese» ein vielfältiges Programm dargeboten.
6. Schlossruine Stein: Zu seinem 80-Jahr-Jubiläum organisiert der Fechtclub Baden das 15. Kaiser-Albrecht-Turnier an historischer Stätte.
   Sebastianskapelle: Gitarrenkonzert mit Harald Stampa. Er spielt Kompositionen von Giuliani, Ponce, Rodrigo, Schubert und Villa-Lobos.
   Rütihof: Der Kirchenchor feiert in der Kapelle mit einem Festgottesdienst und nachmittags mit einem Chorkonzert sein 75jähriges Bestehen.
7. Zähnteschüür: In Oberrohrdorf wird eine ganz besondere Kutschensammlung gezeigt. Der Staretschwiler Karossier Toni Meier hat innert zwanzig Jahren herrschaftliche Gesellschaftswagen und sportliche Gefährte aus den Jahren zwischen 1860 und 1910 originalgetreu nachgebaut oder restauriert.
   Louis Castellazzi ist tot: Der in Untersiggenthal wohnhafte, als Schauspieler bekannte und beliebte DRS-Fernsehansager verunglückte um 16.20 Uhr mit seinem Motorrad auf der Fahrt zwischen seinem Wohnort und Turgi tödlich. Er wurde 35 Jahre alt.
8. Einwohnerrat: Der Konkurs des Theaters Claque könnte mit einer einmaligen Unterstützung von 200 000 Franken durch die Stadt verhindert werden (vgl. 11. Juni). Ein Neuanfang bedingt aber weitere Mittel von einer halben Million jährlich. Mit 45 zu 1 stimmt der ER dem Unterstützungsantrag zu. Ein festes Ensemble wird es allerdings nicht mehr geben; das 1968 gegründete Theater wird eine freie Produktionsstätte.
11. Theater im Kornhaus: Eröffnung der neuen Saison mit den Screaming Potatoes und ihrem A-capella-Programm «Toys for little boys». Clownerie oder Kabarett, Parodie oder Gesang – Regie führt Irene Trochsler.
   Unterendingen: Freilichtaufführung der Lokalsage «De Lindegiger» (vom Ruckfeld), dargeboten von Laiendarstellern aus dem Surbtal.
12. Sporthalle Aue: Beginn des zweitägigen Festes zum 70-Jahr-Jubiläum der Knabenmusik Baden. Verschiedene befreundete Jugendmusikkorps nehmen an dem Anlass teil.
   Kappelerhof: Mit einem offiziellen Festakt wird die neue Schulanlage eingeweiht. Musikalische, theatralische und kulinarische Aktivitäten sowie ein ökumenischer Gottesdienst bereichern die zweitägigen Feierlichkeiten.

Sebastianskapelle: Serenade des Badener Vokalensembles mit Werken aus der Renaissance und dem Frühbarock. Begleitet werden die Sänger von den Bläsern «Cornetti con Crema».

13. Aula Kantonsschule: Dreizehn Chöre des Bezirks Baden treten am Festkonzert des Bezirksgesangsfestes zum friedlichen Wettstreit an.
Ref. Kirche Nussbaumen: Bokdan Mikolasek, Liedermacher und Chansonnier aus Prag, seit 1982 in der Schweiz, trägt seine poetischen, oft auch religiös ausgerichteten Kompositionen vor.
Ref. Kirche Wettingen: Orgel- und Cembalokonzert von Augusta Campagne. Sie spielt u.a. Werke von Händel, Scarlatti, Vivaldi, Jeronimo und Jimenez.

15. Kindermuseum Baden: Roger und Sonja Kaysel, die Initianten und Gründer dieser hochgeschätzten Institution, erhalten vom Schweizerischen Bankverein den mit 10000 Franken dotierten Kulturpreis 1992.

16. Fislisbach: Der Konzertkreis lädt zu einem Klavierrezital des einheimischen Pianisten Christian Zaugg im Singsaal Leematten ein. Vorgetragen werden Werke von Mozart, Beethoven, Schumann und Debussy.
Theater im Kornhaus: «Eine ungewöhnliche Clownerie» mit Ursus und Nadeschkin (Urs Wehrli und Nadja Sieger).

17. Teatro Palino: Andreas Ceska vom Theater Stromboli Wien spielt «Dreckige G'schichten», ein Stück, in welchem ein physisches Bad zu einer inneren Waschung wird.

18. Ref. Kirchgemeindehaus: 23 Lamas und Mönche, begleitet von Tempelinstrumenten, zeigen Cham-Masken-Ritualtänze aus der Frühzeit des tibetischen Buddhismus. Die Darsteller stammen aus dem Kloster Dzongkar Choede und leben im indischen Exil.
Aula Kloster Wettingen: Der Kammermusikabend ist Johannes Brahms gewidmet. Seine Klaviertrios op. 8 und 87 werden von Karl Andreas Kolly (Klavier), Andreas Friedrich (Violine) und David Riniker (Violoncello) dargeboten.
Ryf-Saal Mellingen: Der Mime Peter Locher führt anhand eines szenischen Vortrags in seine Welt des Bewegungstheaters ein.

20. Ref. Kirche Untersiggenthal: Das Adorno-Streicherquartett und Gustav Lehmann an der Orgel spielen zum heutigen Eidgenössischen Bettag Werke von Haydn und Schubert.
Stadtpfarrkirche: Hans Zumstein leitet eine Aufführung der Missa Sancti Hieronymi von Joh. Mich. Haydn. Es singt der Kirchenchor Cäcilia Baden. Zu Gesangs- und Instrumentalsolisten gesellt sich an der Orgel Karl Kolly.

21. Stopp für Bahnhof Baden? – Noch im Mai hat der Einwohnerrat die Projektierungskredite für die Bahnhofüberbauung West gutgeheissen. Nun teilt die SBB-Generaldirektion dem Stadtrat mit, dass die Bundesbahnen sich angesichts der Investitionsprioritäten nicht in der Lage sähen, die für Baden erforderlichen Mittel zu reservieren. Der Stadtrat will sich gegen diesen Entscheid zur Wehr setzen.

22. Niederrohrdorf: Gedächtnisabend im Kirchenzentrum Gut-Hirt zu Ehren des in diesem Jahr verstorbenen Lehrers und Mundartdichters Josef Villiger. Bruno Schmid liest unveröffentlichte Texte. Eine weitere Werklesung (H. R. Twerenbold) sowie eine Videoaufzeichnung schliessen sich an. Martin Pirktl begleitet die Darbietungen auf der Gitarre.

23. Kurort Baden: Die Kurortplanungskommission präsentiert einen Bericht, wonach der Badeort auch ein jüngeres Publikum ansprechen sollte; die Bäder seien in ihrer jetzigen Struktur kaum mehr überlebensfähig. Ein übergeordnetes Führungsgremium

müsse den «Turn around» für den Bäderbetrieb erreichen und diesen auf Gäste aller Altersstufen ausrichten.
Nussbaumen: In der Aula Unterboden bestreiten die Harfenistin Alessia Luise und der Oboist Renato Bizzotto einen Konzertabend mit Kompositionen von Telemann, Rossini, Pasculli und Donizetti.

24. 100 Jahre elektrisches Licht in Baden: Das Brüderpaar Carl und Louis Th. Pfister liessen sich anno 1889 an der Pariser Weltausstellung von den Anwendungsmöglichkeiten der Elektrizität so begeistern, dass sie die neue Energieform auch nach Baden bringen wollten und 1891 die Electrizitätsgesellschaft Baden (seit 1918 Städtische Werke) gründeten. Am 24. September 1892 brannte im Hause C. Pfisters an der Badstrasse 34 die erste elektrische Glühbirne. Zu dessen Gedenken steht seit gestern an der beim Schwimmbad vorbeiführenden Pfisterstrasse eine Erinnerungstafel.
Mellingen: Im ref. Kirchgemeindesaal stellt sich in einer Autorenlesung Hanna Johansen bisherigen und zukünftigen Lesern vor.
25. Theater im Kornhaus: Der amerikanische Alleinspieler Eric Bass gastiert mit dem Puppenspiel «Autumn Portraits – Herbstbilder»; er spielt mit seinen Puppen menschliche Schicksale.
Kurtheater: Das «spettacolo mobile» macht mit Rossinis erster Oper «La cambiale di matrimonio», die er im Alter von 18 Jahren komponierte, in Baden Station.
26. Eidgenössisches Abstimmungswochenende: Bei einer vergleichsweise hohen Stimmbeteiligung (45%) wird die Neat (Neue Alpen-Transversale am Gotthard und Lötschberg mit Basistunnels) deutlich angenommen, die den Finanzplatz Schweiz belastende Stempelsteuer abgeschafft, das bäuerliche Bodenrecht knapp gutgeheissen und die Parlamentsreform (Entwicklung Richtung Berufsparlament) demonstrativ verworfen.
27. ICE Zürich–Hamburg retour: Der neueste, superschnelle Zug der Deutschen Bundesbahn fährt ab heute Sonntag täglich um 10 Uhr durch den Bahnhof Baden Richtung Hamburg und um 20 Uhr auf der Rückfahrt von der Hansestadt nach Zürich.
Filmstudio Royal: Der Filmkreis Baden eröffnet die Saison 1992/93 mit dem vierstündigen französischen Film «La belle noiseuse» von Jacques Rivette.
28. Literarische Gesellschaft: Lukas Hartmann liest aus seinem soeben erschienenen Roman «Die Seuche», der von der pestartig um sich greifenden Krankheit Aids, von Tod und am Rande auch von Geschwisterliebe handelt. Die Zuhörerschaft im Amtshimmel besteht vorwiegend aus Frauen.
29. Spreitenbach: Die Jugendlichen des Treffs Pellicano haben nach langen Vorbereitungen innert dreier Wochen mit nur 38000 Franken nach eigenen Ideen den Film «Auf und davon» hergestellt. Verhandlungen für eine Ausstrahlung sind mit dem Rüsler-TV und dem Schweizer Fernsehen aufgenommen worden.
30. Teatro Palino: Eric Anton Rohner und Partnerin Gonne Klein sind im Zweipersonenstück «Duell», einer Textcollage, zu sehen. Regie: Peter Stoitschwew. Musik: Gabriel Magos.
Der seinerzeit dem St. Galler Stadttheater-Ensemble angehörende und den älteren Kurtheaterbesuchern aus der Kriegszeit wohlbekannte Basler Schauspieler Lukas Ammann kann in München seinen 80. Geburtstag feiern.

Ausstellungen:
Franz Weber, Malerei, Galerie Amtshimmel
Lucia Coray/Yehoshua Lakner, Zeichnungen/audiovisuelle Zeitgestalten, Galerie Amtshimmel

Karl Amsler, Bilder, Galerie geriberz
Hans M. Zbinden, Clownportraits, Centro Tivoli
Mad. Spörri-Zurkirchen, Aquarelle u. a. m., Gemeindehaus Turgi
Fritz und Theo Huser, «Zeichen und Wunder», Gluri-Suter-Huus
Eva Bertschinger, Plastiken, Galerie Trudelhaus
Margrit Maller, Kunst auf Seide, Trinkhallen-Pavillon

Der September zeichnete sich mit seiner Durchschnittstemperatur von 15,2 Grad als überdurchschnittlich (+1,3 Grad) warm und auch als überaus trocken aus (60,8 Millimeter Niederschlag gegenüber dem Mittel von 89). Dennoch blieb der Himmel zu 59 Prozent bedeckt, was den langjährigen Erfahrungswert (48 Prozent) erstaunlicherweise massiv überschreitet. Am wärmsten wurde es mit 27 Grad am 22. September, auf 5,4 Grad fiel die Temperatur in der Nacht vom 6. auf den 7. Der diesjährige trockene neunte Monat blieb also dem extrem regenarmen Sommer 1992 treu.